

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

101

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

№ 10 Bern, Samstag 13. Januar 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, samedi 13 janvier 1945 № 10

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gest. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 8.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 8 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Antlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Falliment e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 109111—109133.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung einer weiteren Teuerungszulage für die schweizerischen Ziegeleien. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une nouvelle allocation de renchérissement pour la tuilerie-briqueterie suisse. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad una nuova indennità di rincaro nell'industria svizzera dei laterizi.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB und Verfügung des EVD zum BRB über Massnahmen zum Schutze des Schuhmacher-gewerbes. ACF et ordonnance du DEP tendant à protéger le métier de cordonnier. Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Antlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschaft und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschafters befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschaftler der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinstlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschaftler sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Saehen eines Gemeinschaftlers als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall unge-rechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschaftlers weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzurichten.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschaftlers sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232 e Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, 123.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale od in copia autentica. Cola dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'Ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarci entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignorati o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'Ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignorati e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'Ufficio entro lo stesso termine. Codebitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle agunanze dei creditori.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1)

Gemeinschuldnerin: Alpha Zürich GmbH, Handel mit Papier, Papierwaren, Papeteriewaren und Schulmaterialien en gros, Badenerstrasse 16, Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 24. August 1944.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch den 27. Dezember 1944, 14 Uhr 15, im Café Stauffacher, Stauffacher-Werdstrasse, Zürich 4.

Eingabefrist: bis 16. Januar 1945.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2)

Zweite Publikation

Gemeinschuldner: Häfliger Theodor, Schreinermeister, Vonnattstrasse 44, in Luzern, Besitzer der Liegenschaft Wohnhaus Nr. 517 I, Schreinereigebäude Nr. 517 II und Hofraum, Grundstück Nr. 499, Plan 22, Vonnattstrasse 44, in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung zufolge ordentlicher Konkursbetreibung: 6. Dezember 1944.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag den 9. Januar 1945, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt, in Luzern.

Eingabefrist: bis 30. Januar 1945.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (27)

Konkursamtliche Nachlassliquidation

(BG. 193 und 232; ZGB. 597)

Gemeinschuldner: Nachlass des am 4. Juli 1944 gestorbenen van Moll Heinrich,

geboren 1904, von Laufen-Uhwiesen (Zürich), gewesener Molkereibesitzer, Linsehlstrasse 76, St. Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Dezember 1944.

Erste Gläubigerversammlung: 27. Januar 1945, 10 Uhr, im Zimmer 103, Hauptbahnhofgebäude (Osteingang), St. Gallen.

Eingabefrist für Forderungen: bis 15. Februar 1945.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 7. Februar 1945, betreffend nachverzeichnete Liegenschaft:

Kataster-Nr. 1183:

Wohnhaus und Anbauten an der Linsehlstrasse 76 in St. Gallen, assekuriert für Fr. 68 200; 224,5 m² Gebäudegrundfläche und Boden. Zugehör: Molkereiinventar laut separatem Verzeichnis.

Der Liegenschaftsbeschrieb liegt beim Konkursamt St. Gallen zur Einsicht auf.

Anmerkung: Diejenigen Forderungen, welche im Nachlassverfahren angemeldet worden sind und die sich seither nicht verändert haben, gelten als angemeldet.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (28)

Erste Auskündigung

Gemeinschuldner: Rothenhäusler Paul, von St. Gallen, Kaufmann, Bruderhaus, Heiligkreuz, Wittenbach.

Konkurseröffnung: 1. Dezember 1944.

Summarisches Verfahren, gemäss Artikel 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: 8. Februar 1945.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 8. Februar 1945, betreffend nachstehend Liegenschaft des Gemeinschaftlers:

Kataster-Nr 548, Plan 1:

Wohnhaus Nr. 854, assekuriert für Fr. 26 000, mit 6 a, 62 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, in Heiligkreuz, Gemeinde Wittenbach, gelegen.

(Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf den Liegenschaftsbeschrieb verwiesen, welcher beim Konkursamt St. Gallen zur Einsicht aufliegt.)

Kt. Aargau Konkursamt Baden (29)

Gemeinschuldnerin: A m a c h e r, A c h e r m a n n G m b H., Hartschweissanlagen, in Würenlos.

Datum der Konkurseröffnung: 21. November 1944.

Summarisches Verfahren, gemäss Artikel 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 2. Februar 1945.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (30)

Gemeinschuldner: A m a c h e r A u g u s t, Elektriker, in Würenlos.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Dezember 1944.

Summarisches Verfahren, gemäss Artikel 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 2. Februar 1945.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (33)

Fallita: Ditta Widmer Otto, importazione oli minerali, già in Huttwil (Berna), attualmente domiciliato a Viganello (Ticino).

Apertura fallimento con decreto della Pretura di Lugano-Città: 22 dicembre 1944.

Prima assemblea creditori: 24 gennaio 1945, ora 15, presso Ufficio esecuzioni e fallimenti di Lugano.

Termine per notifica crediti: entro il 13 febbraio 1945.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (34)
Faillite: Société en commandite *Genton & Cie R. «Marbro»*, Avenue Juste-Olivier 22, à Lausanne.
Date du prononcé: 9 janvier 1945.
Délai pour avancer les frais de 200 fr.: 23 janvier 1945.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (35)
Faillite: *Spozio Charles*, négociant, Rue Pichard 4, à Lausanne.
Date du prononcé: 9 janvier 1945.
Délai pour avancer les frais de 200 fr.: 23 janvier 1945.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (31)
Abänderung des Kollokationsplanes
Im Konkursverfahren des *Bischofberger Adolf*, Bijoutier, von und in Baden, liegt der zufolge nachträglicher Konkursangaben abgeänderte Kollokationsplan beim Konkursamt Baden zur Einsicht auf.
Anfechtungsfrist: bis 23. Januar 1945.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (36)
Faillite: *Ritter Charles*, ex-cafetier, Rue de Berne 55, actuellement domicilié Terrassière 47, à Genève.
Délai pour faire opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Gruyère, Bulle* (24)
Faillite: *Pochon Philippe*, négociant, Rue de la Sionge, Bulle.
Date de la clôture: 5 janvier 1945.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (37)
Faillite: *Anselme Marcel*, coiffeur et représentant, Avenue des Abattoirs 16, à Genève.
Date de la clôture: 10 janvier 1945.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Bern *Konkursamt Fraubrunnen* (38)
Der am 21. Juli 1943 über die Firma *Müller & Co., J.*, Münchenbuchsee, Bernstrasse 110, Handel und Vertretung in Textilien und Konfektionswaren, eröffnete Konkurs ist zufolge Bestätigung eines gerichtlichen Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung durch Verfügung des Konkursrichters von Fraubrunnen vom 9. Januar 1945 widerrufen. Die Gemeinschuldnerin wird in die Verfügung über ihr Vermögen infolge der stattgefundenen Vermögensabtretung nicht wieder eingesetzt. Die Liquidation wird durchgeführt vom Konkursbeamten *Dr. Leuenberger*, in Fraubrunnen.

Réalisation des Immeubles

dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Vaud *Office des poursuites, Lausanne* (25)
Vente d'immeubles — Unique enchère

Bâtiment locatif

Le mercredi 21 février 1945, à 15 heures 30, à la salle de la Justice de paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des poursuites procédera à la vente par voie d'enchère publique des immeubles appartenant à *Vereinshaus Lausanne*, société anonyme ayant son siège à Lausanne, comprenant habitation et atelier, d'une superficie totale de 93,05 ca, situés sur le territoire de la commune de Lausanne au lieu dit «Rue de la Tour n° 35».

Assurance-incendie: 56 500 fr.

Estimation fiscale et taxe de l'office: 60 000 fr.

Délai pour les productions: 2 février 1945.

Dépôt des conditions de vente et état des charges: 5 février 1945.

Vente requise par la créancière hypothécaire en 1^{er} rang.

Lausanne, le 10 janvier 1945.

Le préposé aux poursuites
H. Chappuis.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (39)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, au Palais de justice, Place du Bourg-de-Four, deuxième cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique, le lundi 22 janvier 1945, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé par *Dufour Adrien-Alfred*, ex horticulteur, à Carouge, actuellement chef de culture à l'Ecole d'horticulture, domicilié au Petit-Lancy, à ses créanciers.

Tribunal de première instance de Genève:
J. Gavard, cis-greffier.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (40)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, au Palais de justice, Place du Bourg-de-Four, deuxième cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique, le lundi 22 janvier 1945, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé par *Genoud Joseph-Fridolin*, agent d'assurances, Rue Gustave-Moyrier 4, Genève, à ses créanciers.

Tribunal de première instance de Genève:
J. Gavard, cis-greffier.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (41)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, au Palais de justice, Place du Bourg-de-Four, deuxième cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique, le lundi 22 janvier 1945, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé par la société en nom collectif *Ruffet Martin et*, commerce d'articles de sports, Rue de Rive 12, Genève, à ses créanciers.

Tribunal de première instance de Genève:
J. Gavard, cis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(L.P. 306, 308, 317)

Kt. Bern *Richteramt Fraubrunnen* (42)

Schuldnerin: Firma *Müller & Co., J.*, Trikotagen, Münchenbuchsee.
Datum des Entscheides: 19. Dezember 1944.
Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung, Liquidator: *Dr. Leuenberger*, Konkursbeamter, Fraubrunnen.
Der Nachlass ist in Rechtskraft erwachsen.

Fraubrunnen, den 5. Januar 1945.

Der Gerichtspräsident als Nachlassrichter
Staub.

Mesures juridiques en faveur de l'industrie hôtelière et de la broderie

(Loi fédérale du 28 septembre 1944)

Ct. de Genève *Cour de justice, Genève* (32)

La première section de la Cour de justice:

1. informe les créanciers et les cautions de la Société immobilière *Tanit S.A.*, Rue de Lausanne 135, à Genève, qu'elle est saisie d'une demande qui tend à mettre la requérante au bénéfice de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 décembre 1941 (actuellement loi fédérale du 28 septembre 1944), instituant des mesures juridiques en faveur de l'industrie hôtelière et de la broderie et que le dossier est déposé dès ce jour, au greffe de la Cour de justice, à disposition des intéressés qui désirent le consulter;

2. fixe les débats oraux au mardi 6 février 1945, à 14 heures 15, à la Cour de justice, Palais de justice, salle n° 3, à Genève, et y convoque la débitrice, la Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie, les cautions et les créanciers;

3. invite les opposants à s'y présenter pour faire valoir leurs moyens;

4. informe ces derniers qu'ils ont aussi la faculté de former opposition par écrit au greffe de la cour, avant les débats, contre les mesures proposées.

Le greffier de la cour: A. Kramer.

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen

(B.-G. vom 8. November 1934, Art. 37)

Kt. Aargau *Konkurskreis Zofingen* (26)

Bank in Zofingen in Nachlassliquidation, Zofingen

Nachdem die Auszahlung der laut Verteilungsliste vom 5. Juni 1943 angekündigten Schlussdividende durchgeführt ist und die nicht erhobenen Dividendenbeträge bei der Aargauischen Kantonalbank deponiert worden sind, ist der Schlussbericht über das ganze Liquidationsverfahren beim aargauischen Obergericht eingereicht worden. Er liegt vom 13. Januar 1945 an während 14 Tagen beim Schweizerischen Bankverein in Zofingen zur Einsichtnahme durch die Gläubiger auf.

Bank in Zofingen in Nachlassliquidation.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

9. Januar 1945. Wolle, Handarbeiten.

Spichiger-Stampfli, in Langenthal, Handel mit Wolle, Handarbeiten und verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1933, Seite 2522). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

Bureau Bern

8. Januar 1945. Elektroapparate usw.

Werner Bomonti, in Wabern, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Werner August Bomonti, alliiert Wettstein, von Bern (BG.), in Wabern, Gemeinde Köniz. Handel mit Elektroapparaten und Laborartikeln. Mattenweg 8.

8. Januar 1945. Eisenwaren.

Christen & Cie., Aktiengesellschaft (Christen & Cie, Société anonyme), mit Sitz in Bern, Eisenwarenhandlung (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1939, Seite 24). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1944 als Prokurist mit Einzelunterschrift gewählt: Walter Blaser, von Langnau i. E., in Bern.

8. Januar 1945.

Leflen- & Baumwollgewebe A.G. Bern, in Bern, Aussteuergeschäft (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1943, Seite 2920). Das einzige Verwaltungsratsmitglied Sali Serzarsch, von und in Luzern, heisst nun infolge Namensänderung Sali Serz.

8. Januar 1945. Werbedienst.

A. Fritsche, in Bern. Inhaber der Firma ist August Karl Fritsche, alliiert Gerber, von Appenzell, in Bern. Werbedienst mit Frisurenbildern. Spitalgasse 20.

9. Januar 1945.

Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), in Bern (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1944, Seite 2666). Die an August Ehm, sel., für den Sitz Bern erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Bureau Biel

9. Januar 1945. Buchdruckerei, Verlag.

Brechbühler & Frey, in Biel, Buchdruckerei und Heliosverlag, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 81 vom 10. April 1942, Seite 816). Die Gesellschaft wird nach Auflösung und durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «H. Brechbühler», in Biel, übernommen.

9. Januar 1945. Buchdruckerei, Papeterie.

H. Brechbühler, in Biel. Inhaber der Firma ist Hans Heinrich Brechbühler, von Huttwil, in Biel, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Flora, geborene Trachsel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Brechbühler & Frey», in Biel. Buchdruckerei und Papeterie. Bözingenstrasse 136.

Bureau de Delémont

9. janvier 1945. Appareils de ménage.

Paul Bové, à Vicques, fabrication et vente d'appareils de ménage (FOSC. du 14 mai 1934, n° 110, page 1267). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

9. janvier 1945.

Calssé d'Epargne de Bassecourt, à Bassecourt, société anonyme (FOSC. du 26 novembre 1941, n° 278, page 2383). La signature de Paul Noinay, fondé de procuration, est éteinte.

9. janvier 1945. Chiffons.

Gygl Georges, à Delémont, commerce de chiffons (FOSC. du 27 novembre 1941, n° 279, page 2394). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription, la raison est radiée à la demande du titulaire.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

8. November 1944. Transporte.

W. Kipfer, in Längengrund, Gemeinde Trub, Transporte (SHAB. Nr. 119 vom 27. Mai 1942, Seite 1186). Die Firma wird infolge Gründung einer Aktiengesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die «Kipfer A.-G.», Transporte, in Längengrund, Gemeinde Trub, gemäss Uebernahmevertrag vom 26. Mai 1944.

8. November 1944. Autotransporte usw.

Kipfer A.-G., in Trub. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Mai 1944 und Statuten vom gleichen Tag besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist: Autotransporte sowie Durchführung von Transporten aller Art mit allen möglichen Transportmitteln auf der Strasse, Erwerb und Verwertung entsprechender Konzessionen oder sonstiger Rechte, Beteiligungen an ähnlichen Unternehmen sowie Durchführung aller Geschäfte, die damit direkt oder indirekt irgendwie im Zusammenhang stehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche zu 40% oder mit Fr. 20 000 einbezahlt sind. Die Gesellschaft übernimmt laut Uebernahmevertrag vom 26. Mai 1944 von der Einzelfirma «W. Kipfer», Transporte, in Längengrund, Gemeinde Trub, dessen Geschäft mit Aktiven und Passiven, wonach die Aktiven Fr. 14 250 und die Passiven Fr. 250 betragen. Für den Preis von Fr. 14 000 erhält Werner Kipfer 85 Inhaberaktien zu je Fr. 1000, mit 40% einbezahlt. In sofern die Adressen der Aktionäre bekannt sind, erfolgen die Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist Werner Kipfer, des Fritz, von Lauperswil, im Wydenhof, Längengrund, Gemeinde Trub. Geschäftslokal: Wydenhof, Längengrund.

Bureau Saanen

9. Januar 1945.

von Grünigen & Müller, Sägerei und Hobelwerke A.-G. Saanen, in Saanen (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1941, Seite 1086). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 29. Dezember 1944 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation erfolgt unter der Firma von Grünigen & Müller, Sägerei und Hobelwerke A.-G. Saanen in Liquidation durch die Mitglieder der Verwaltung Erich von Grünigen, Hans von Grünigen und Hans Müller (alle bisher), welche kollektiv zeichnen.

9. Januar 1945. Sägerei und Holzhandlung.

Erich & Hans von Grünigen, in Saanen. Erich von Grünigen und Hans von Grünigen, beide von und in Saanen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Sägerei und Holzhandlung.

9. Januar 1945.

Pinehurst Société Immobilière A.-G., in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 60 vom 14. März 1942, Seite 591). Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Graf Lorenzo de Morelos; der Sekretär Arnold Mäsching und das Mitglied Henri Barbier ausgeschieden. Die Einzelunterschrift des Präsidenten ist erloschen. In der Generalversammlung vom 30. November 1944 wurde als einziger Verwaltungsrat gewählt Karl Zingre, von Saanen, in Gstaad. Er führt Einzelunterschrift. Die Gesellschaft verzeigt nunmehr Domizil beim Verwaltungsrat Karl Zingre, Notar, Gstaad.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

6 janvier 1945. Epicerie, farine, vins, bière.

Léon Paupe, à Soubey, épicerie, farines, vins et bière (FOSC. n° 193 du 17 août 1914, page 1389). Cette raison est radiée pour cause de décès du titulaire.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

9. Januar 1945.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Buchdruckerei G. Maurer A.-G., in Spiez. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Dezember 1944 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeitnehmer der Firma «Buchdruckerei G. Maurer A.G.», in Spiez, welche infolge von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit oder Militärdienst in Not geraten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Je 2 Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Ernst Maurer, von Adelboden, in Spiez, Präsident; Fred Maurer, von Adelboden, in Spiez, Vizepräsident; Albert Niederhauser, von Eriswil, in Spiez, Geschäftsführer. Domizil der Stiftung: Spiez, im Bureau der Firma Buchdruckerei G. Maurer A.G.

Luzern — Lucerne — Lucerna

4. Januar 1945. Leder, Maschinen usw.

Vonarburg & Co. Voco-Aktiengesellschaft (Vonarburg & Cie. Société Anonyme Voco), in Luzern (SHAB. Nr. 248 vom 24. Oktober 1931, Seite 2277). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Dezember 1944 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst, wodurch nun folgende publizierte Tatsache berührt wird: Die Firma lautet nun Voco A.G. (Voco S.A.). Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern (bisher aus einem oder mehreren). In der Zusammensetzung des Verwaltungsrates ist keine Aenderung eingetreten. Das Aktienkapital von Fr. 500 000 ist mit Fr. 425 000 einbezahlt.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

8. Januar 1945.

Familie Franz Murer, Bahnrestaurant Kiewenalp, in Beckenried. Frau Therese Murer-Murer, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Franz Murer, Franz Murer junior, Margrit Murer, Frau Louise Amstad-Murer, mit Zustimmung ihres Ehemannes Eduard Amstad, Hans Murer, alle von und in Beckenried; Frau Therese Slongo-Murer, mit Zustimmung ihres Ehemannes Viktor Slongo, von Winterthur, in Beckenried; Frau Anny Jenny-Murer, mit Zustimmung ihres Ehemannes Dr. Theo Jenny, von Ennenda, in Luzern; German Murer, Adrian Murer, Armin Murer, diese drei von und in Beckenried, und Willy Murer, von Beckenried, in Andermatt, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1937 begonnen hat. Sie wird vertreten durch die Gesellschafter Frau Therese Murer-Murer und Frau Anny Jenny-Murer, welche Einzelunterschrift führen. Betrieb des Bahnrestaurants auf Kiewenalp und allfälliger Nebenbetriebe, wie Ski-Lift Kiewenalp.

10. Januar 1945. Hoch- und Tiefbau usw.

H. Bürgli, Zweigniederlassung in Ennetmoos, Hoch- und Tiefbau, Drainage (SHAB. Nr. 275 vom 25. November 1942, Seite 2691), mit Hauptsitz in Alpnach. Einzelprokura ist erteilt an Walter Zimmermann, von Ennetbürgen, in Ennetmoos, Allweg. Die Prokura von Josef Amstad ist erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

8. Januar 1945. Kolonial- und Manufakturwaren.

P. Müller-Zwicky, auf dem Spielhof, in Glarus, Kolonial- und Manufakturwaren (SHAB. Nr. 65 vom 14. März 1911, Seite 418). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

8. Januar 1945. Kolonialwaren.

Max Hess, in Glarus. Inhaber der Firma ist Max Hess-Fey, von Volketswil (Zürich), in Glarus. Kolonialwaren, auf dem Spielhof.

9. Januar 1945.

Angestellten- & Arbeiterfürsorge der Eternit A.G., in Niederurnen, in Niederurnen (SHAB. Nr. 106 vom 7. Mai 1938, Seite 1021). Der Stiftungsrat hat unterm 9. November 1944 mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde über die Stiftungen den Namen der Stiftung abgeändert in: Pensionskasse der Eternit A.G. Niederurnen. Die Unterschrift von Otto Kälin ist infolge Todes erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an: Karl Herzog, von Möhlin (Aargau), und Werner Naef, von Mogelsberg (St. Gallen), beide in Niederurnen; sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit den bisherigen Zeichnungsberechtigten.

Zug — Zoug — Zugo

9. Januar 1945. Grabmäler usw.

Leo Iten, Bildhauer, in Unterägeri (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1930, Seite 2586; Grabdenkmäler. Die Geschäftsnatur lautet nun: Lieferung von Grabmalen und Rohmaterialien an Grabsteingebäuer; Bagranite.

9. Januar 1945. Grabmalerei usw.

Leo Iten, Sohn, Bildhauermeister, in Unterägeri. Inhaber dieser Firma ist Leo Iten-Henggeler, von und in Unterägeri. Grabmalerei, Steinmetzarbeiten. Neugasse.

9. Januar 1945. Bahnhofbuffet.

A. Siegenthafer, in Zug (SHAB. Nr. 805 vom 31. Dezember 1917, Seite 2085); Betrieb des Bahnhofbuffets. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. Januar 1945.

Mittwoch-Gesellschaft Zug, in Zug (SHAB. Nr. 281 vom 29. November 1940, Seite 2206); Verein zur Pflege und Förderung fortschrittlicher Bestrebungen usw. Aus dem Vorstand sind der Präsident Dr. Albert Kamer und der Aktuar Johann Ulrich Gygli ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist nun Fritz Aeberhard, von Urtenen, in Zug, und Aktuar Paul Dändliker, von Hombrechtikon, in Baar. Sie führen Kollektivunterschrift. Das Domizil befindet sich beim Präsidenten, Poststrasse 6.

9. Januar 1945.

Darlehenskasse Cham, in Cham. Unter dieser Firma hat sich gemäss Statuten und Gründungsbeschluss vom 16. Dezember 1944 eine Genossenschaft gebildet. Sie hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrent-Büchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Die Genossenschaft beschränkt sich auf die Gemeinde Cham. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Geschäftsanteile zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Jakob Zimmermann, von Ebikon, in Cham, Präsident; Hans Werder, von Steinhausen, in Cham, Vizepräsident, und Emil Scherrer, von Quarten (St. Gallen), in Cham, Aktuar, führen die Unterschrift kollektiv je zu zweien.

Freihurg — Frihourg — Friborg
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

4 janvier 1945. Laiterie, etc.

Udalrich Paradis, à La Roche, laiterie, commerce de porcs (FOSC. du 6 août 1936, n° 182, page 1893). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

4 janvier 1945. Laiterie, commerce de porcs.

Paradis et Bielmann, à La Roche. Sous cette raison sociale, Marcel Paradis, feu Udalrich, de La Roche et Montéraz, et Louis Bielmann, fils d'Anna, de Treyvaux, tous deux à La Roche, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1945. Laiterie, commerce de porcs. Au village.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Balsthal

8. Januar 1945.

Elektra Thal, mit Sitz in Matzendorf, Genossenschaft (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1935, Seite 1123). Die Unterschrift des Georg Eggenschwiler als Vizepräsident ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Vizepräsident gewählt der bisherige Besitzer Gustav Meier, von und in Herbetswil. Die Unterschriftsberechtigung für die Genossenschaft führen wie bisher der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Verwalter kollektiv je zu zweien.

Bureau Kriegstetten

6. Januar 1945. Konfiseriewaren, Möbelpolitur, Leibgürtel usw.

Frau Ida Schär gesch. Freiburghaus, in Zuchwil (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1944, Seite 204). Handel mit punktfreien Konfiserie- und Patisseriewaren, Möbelpolitur und Leibgürteln, Vertretung von Nährmehlen. Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöst.

Bureau Ollen-Gösgen

8. Januar 1945.

Viehuchtgenossenschaft Born, in Kappel (SHAB. Nr. 133 vom 12. Juni 1931, Seite 1283). Die Genossenschafter haben in der Generalversammlung vom 13. April 1944 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet: Viehuchtgenossenschaft Kappel. Die Genossenschaft bezweckt die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler Fleckviehs sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte. Sie erstrebt somit einen grösseren Erfolg ihrer züchterischen Tätigkeit. Der Beitritt steht jedem Fleckviehbesitzer der Gemeinde Kappel und Umgebung offen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen im «Anzeiger für das Gäu und Thal» oder durch Schreiben oder durch persönliches Aufgebot. Publikationsorgan ist der «Anzeiger für das Gäu und Thal» und, soweit es sich um gesetzlich vorgeschriebene Publikationen handelt, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier kollektiv. Diese bilden die Verwaltung. Aus derselben ist ausgetreten der Präsident Josef Studer, dessen Unterschrift erloschen ist. Mitglieder der Verwaltung sind zurzeit: Franz Studer, Präsident, bisher Vizepräsident; Gottlieb Wyss, von Fuluhenbach, in Kappel, Vizepräsident (neu); Konrad Lack, Sekretär (bisher), und Lorenz Studer, von und in Kappel, Kassier (neu). Domizil: beim Präsidenten Franz Studer.

8. Januar 1945. Produkte für die Dentalbranche usw.

Prothoplast A.-G., in Lostorf, Produkte für die Dentalbranche (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1943, Seite 2544). Hans Brügger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Er führte die Unterschrift nicht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

8. Januar 1945.

Spar- & Leihkasse Thayngen, in Thayngen, Gemeindeinstitut (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1941, Seite 1237). Aus dem Verwaltungsrat und Vorstand ist der Präsident Heinrich Müller ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates und des Vorstandes wurde der bisherige Vizepräsident Jean Bolli-Oschwald, von Altorf (Schaffhausen), und als Vizepräsident Heinrich Stamm, von Thayngen beide in Thayngen, gewählt. Einzelunterschrift für die Kasse führen Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates und des Vorstandes sowie der Verwalter.

Appenzell ARh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

8. Januar 1945. Kuferei, Spirituosen usw.

Arthur Kappeler, in Teufen. Inhaber dieser Firma ist Arthur Kappeler, von Raperswil (Thurgau), wohnhaft in Teufen. Kuferei, Handel mit Spirituosen, alkoholfreien Getränken und Obstsaften. Sammelbühl 61.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

30. Dezember 1944.

Mathilde Hohl-Reutty, Hofapotheke, in Wil (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1933, Seite 942). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «M. Hohl-Reutty's Erben», in Wil.

30. Dezember 1944. Apotheke usw.

M. Hohl-Reutty's Erben, in Wil. Mathilde (genannt Tildy) Seliner-Hohl, von Schänis, in Wil (mit Zustimmung des Ehemannes), und Theodor Hohl, von Wolfhalden, in Los Angeles, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1944 ihren Anfang nahm. Mathilde, genannt Tildy, Seliner-Hohl zeichnet allein. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mathilde Hohl-Reutty, Hofapotheke», in Wil. Apotheke und Sanitätsgeschäft. Hofplatz, Kirchgasse 53.

Graubünden — Grisons — Grigioni

8. Januar 1945.

Aktiengesellschaft für Pfarrer Künzle's Heilmittel & Verfahren, bisher in Gaiswil (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1943, Seite 1871). Diese Gesellschaft hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Dezember 1944 ihren Sitz nach Zizers verlegt und die Statuten dementsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. Juni 1940. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, den Vertrieb, die Abgabe von pharmazeutischen und verwandten Produkten sowie die Verwertung aller damit im Zusammenhang stehenden Rechte, Lizenzen, Verfahren und dergleichen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu je Fr. 1000, welche voll libertiert sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, zurzeit aus Dr. Augustin Cahannes, von Dardin, Gemeinde Brigels, in Chur, Präsident, und Christine Künzle, von Gossau (St. Gallen), in Zizers. Diese führen Kollektivunterschrift.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

9. Januar 1945. Buchbinderei, Papeterie.

Emil Hofmann's Erben, in Weinfelden, Buchbinderei und Papeterie (SHAB. Nr. 51 vom 4. März 1942, Seite 505). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Ueberganges der Aktiven und Passiven an die Nachfolgefirma «Emil Hofmann», in Weinfelden, erloschen.

9. Januar 1945. Papeterie, Buchbinderei usw.

Emil Hofmann, in Weinfelden. Inhaber dieser die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Emil Hofmann's Erben», in Weinfelden, übernehmenden Einzelfirma ist Carl Emil Hofmann, von Islikon, in Weinfelden. Papeterie, Buchbinderei, Einrahmungsgeschäft, Schiessartikel, Verlag von Ehrenmeldungskarten und Diplomen. Hauptgasse 209.

9. Januar 1945. Kinder- und Damenmützen.

Oskar Bayer-Ulrich, in Kreuzlingen, Fabrikation von und Handel mit Kinder- und Damenmützen (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1934, Seite 785). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. Januar 1945. Landesprodukte.

Alfred Huber, in Weinfelden, Handel mit Landesprodukten (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1934, Seite 1937). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. Januar 1945. Restaurant.

Robert Knus, in Weinfelden. Inhaber der Firma ist Robert Knus, von Märstetten, in Weinfelden. Restaurant zur Eisenbahn. Bahnhofplatz.

9. Januar 1945. Bäckerei, Konditorei, Restaurant.

Franz Schellhorn, in Bischofszell, Bäckerei, Konditorei und Restaurant zur Traube (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1937, Seite 1155). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

9. Januar 1945. Massgeschäft, Stoffe.

Franz X. Jetzer, vormals W. Ammann, in Kreuzlingen. Massgeschäft und Handel mit Stoffen (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1932, Seite 2351). Das Geschäftsdomizil befindet sich jetzt an der Aldestrasse 6.

9. Januar 1945. Schuhe usw.

Haberer A.G., in Kreuzlingen, Handel und Versand von Schuhen und ähnlichen Artikeln (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1941, Seite 714). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Alice Lang, von und in Kreuzlingen. Die Prokuristin zeichnet in Verbindung mit dem einzigen Verwaltungsratsmitglied Otto Wolfer.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau d'Aigle**

8 janvier 1945. Vins.

Noëly Camandona, à Leysin-village. Vins en gros (FOSC. du 29 avril 1936, n° 99, page 1044.) La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne

8 janvier 1945.

Société immobilière Le Bois Gentil A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 3 août 1933). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 29 décembre 1944 a décidé: a) de transformer les 20 actions nominatives de 500 fr. composant le capital social entièrement libéré en 20 actions au porteur de 500 fr. chacune; 2. de porter le capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 80 nouvelles actions au porteur de 500 fr., entièrement libérées par compensation de créance; 3. de modifier les statuts et les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions légales. Les statuts sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but: a) l'exploitation et, cas échéant, la vente des immeubles qu'elle a construits à Lausanne, lieu dit «Le Bois Gentil» sur une parcelle de terrain de 1165 m² acquise aux prix de 7 fr. le m²; b) l'achat, la construction, l'exploitation, la vente et la gérance de tous immeubles; c) toutes opérations commerciales, financières, mobilières ou immobilières en rapport avec l'un des buts sociaux. Le capital social entièrement libéré est divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans l'organe de publications de la société. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres.

8 janvier 1945. Parquets.

P. Gerber-Reymondin, à Lausanne, commerce de pose de parquets, représentations en parqueterie (FOSC. du 11 novembre 1937). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

8 janvier 1945. Assurances.

Jean E. Muret, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean-Edouard-Ernest Muret, allié Servais, de Morges, à Lausanne. La signature collective à deux entr'eux est accordée, comme fondés de pouvoir, à Georges Baud, de Corsier sur Vevey, et Gaston Matthey, de Reverolle, les deux à Lausanne. Agence générale pour le canton de Vaud de la « Zurich » Compagnie générale d'assurances contre les accidents et la responsabilité civile. Bureau: Place St-François 12.

9 janvier 1945. Garage, etc.

A. Antonioli, à Lausanne. Le chef de la maison est Albert Antonioli, allié Rouillet, de et à Lausanne. Exploitation d'un garage; atelier de réparations pour automobiles, à l'enseigne « Garage de la Borde ». Rue de la Borde 6.

9 janvier 1945. Parqueterie.

Roger Thévoz, à Lausanne. Le chef de la maison est Roger Thévoz, de Missy, à Lausanne. Entreprise de parqueterie. Rue de la Borde 1.

9 janvier 1945. Imprimerie.

U. Bovey, à Lausanne, imprimerie (FOSC. du 27 octobre 1944, page 2384). La raison est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « U. Bovey & Fils », à Lausanne, ci-après inscrite.

9 janvier 1942. Imprimerie.

U. Bovey & Fils, à Lausanne. Ulrich-Louis Bovey, allié Puhl, et son fils Raoul-Edouard, allié Andrey, les deux de Cheseaux (Vaud), à Lausanne, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1945 et qui reprend l'actif et le passif de la maison « U. Bovey », à Lausanne, radiée. La société est engagée par la signature collective des associés. Imprimerie. Rue St-Martin 33.

9 janvier 1945. Café.

Mme E. Jaccoud, à Lausanne, exploitation d'un café à l'enseigne « Café du Centenaire » (FOSC. du 19 mars 1942). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

Bureau de Nyon

Rectification.

Ruey et Cie, à Nyon (FOSC. du 6 janvier 1945, page 33). Genre de commerce: Importation et commerce de gros de denrées coloniales, tabacs et cigares, produits pétroliers et carburants de remplacement, produits viticoles.

Bureau d'Oron

23 décembre 1944.

Caisse de Crédit Mutuel de Peney-le-Jorat, à Peney-le-Jorat. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative, conformément aux termes des articles 828 et suivants du Code des obligations, ayant pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôt sur livrets d'épargne ou de compte courant créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. Ses statuts sont datés du 28 mars 1944. Les sociétaires répondent solidairement et par tout leur avoir, pour tous les engagements légitimes de la société. Le capital social est divisé en parts sociales de 100 fr. Les publications se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité de direction est composé de 5 membres. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Le président est Constant Jaton, de Villars-Mendraz, vice-président: Jean Gavillet, de Peney-le-Jorat, secrétaire: Philippe Gavillet, de Peney-le-Jorat, tous à Peney-le-Jorat.

Bureau d'Yverdon

8 janvier 1945.

Société Immobilière de la rue St. Georges S.A., à Yverdon (FOSC. du 12 mars 1940, page 476). Suivant procès-verbaux authentiques de ses assemblées générales des 29 décembre 1944 et 5 janvier 1945, la société a: 1) décidé de porter son capital social qui est actuellement de 1000 fr., divisé en 4 actions nominatives de 250 fr. chacune, à la somme de 50 000 fr. par la conversion des 4 actions nominatives de 250 fr. chacune, entièrement libérées, en 4 actions au porteur et par l'émission de 49 actions nouvelles au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, en compensation de créances dues par la société; 2. de reviser les statuts aux fins de les adapter aux dispositions actuelles du CO. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale est actuellement Société Immobilière St. Georges S.A. Les statuts originaires, portant la date du 4 février 1930, ont été modifiés les 29 décembre 1944 et 5 janvier 1945. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 4 actions au porteur de 250 fr. chacune, entièrement libérées, et 49 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Bureaux de la société: Rue de la Plaine 38, chez l'administrateur Charles Decker fils.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

3 janvier 1945. Horlogerie, bijouterie, etc.

Fabrique Ebel, Société Anonyme, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 13 mars 1944, n° 61), fabrication et commerce d'horlogerie, bijouterie, pierres précieuses et tout ce qui se rapporte à ces branches. Charles Blum, jusqu'ici fondé de pouvoir, a été nommé directeur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Marcel Reuche, de et à La Chaux-de-Fonds, a été nommé fondé de pouvoir avec signature collective; il signera avec Paul Calame, également fondé de pouvoir, déjà inscrit.

Genève — Genève — Ginevra

8 janvier 1945. Vêtements imperméables.

Jacques-R. Heymann et fils, à Genève, commerce en gros et confection de vêtements imperméables, société en nom collectif (FOSC. du 9 avril 1942, page 807). Nouveaux locaux: Rue de la Muse 10.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 109111. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1944, 15 ½ Uhr.
County Perfumery Company Limited, North Circular Road, West Twyford, London NW (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Parfümeriewaren (einschliesslich Toiletteartikel, Präparate für Zähne und Haare und parfümierte Seife).

BRYLFX

Nr. 109112. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1944, 15 ½ Uhr.
County Perfumery Company Limited, North Circular Road, West Twyford, London NW (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Parfümeriewaren (einschliesslich Toiletteartikel, Präparate für Zähne und Haare und parfümierte Seife).

BRYLTONE

Nr. 109113. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1944, 15 ½ Uhr.
County Perfumery Company Limited, North Circular Road, West Twyford, London NW (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Parfümeriewaren (einschliesslich Toiletteartikel, Präparate für Zähne und Haare und parfümierte Seife).

BRYLSET

Nr. 109114. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1944, 15 ½ Uhr.
County Perfumery Company Limited, North Circular Road, West Twyford, London NW (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Parfümeriewaren (einschliesslich Toiletteartikel, Präparate für Zähne und Haare und parfümierte Seife).

BRYLSHAVE

Nr. 109115. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1944, 15 ½ Uhr.
County Perfumery Company Limited, North Circular Road, West Twyford, London NW (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Parfümeriewaren (einschliesslich Toiletteartikel, Präparate für Zähne und Haare und parfümierte Seife).

BRYLFOAM

Nr. 109116. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1944, 15 ½ Uhr.
Clinical Products Limited, The Green 2, Richmond (Surrey, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Medizinische und pharmazeutische Produkte und Präparate.

MENOPAX

No 109117. Data di deposito: 9 settembre 1944, ore 9.
Rizzi Giuseppe, fu Enrico, Viganello presso Lugano (Svizzera).
Marca di fabbrica.

Vini e liquori, radico-chinati.



No 109118. Date de dépôt: 16 octobre 1944, 19 h.
Aérominium SA., Rue du Marché 5, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Matériel pour l'aéronautique.



Nr. 109119. Hinterlegungsdatum: 15. November 1944, 18 Uhr.
Alfredo Cervoni, Orthopädist, Limmatquai 112, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fußstützen, Spreizfußstützen, Schuheinlagen, orthopädische Bedarfsartikel,
Fussbandagen und Krampfadernstrümpfe, Fusspflegeartikel.

OPES

N° 109120. Date de dépôt: 25 novembre 1944, 5 h.
Teinturerie Rochat SA., Avenue de la Harpe 26, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique.

Produits textiles, spécialement vêtements traités d'après le procédé dé-
nommé procédé Régénator.

REGENATOR

N° 109121. Date de dépôt: 4 décembre 1944, 18 h.
Venesta, Limited, Great Tower Street 1, Londres (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
n° 57827. Le délai de protection résultant du renouvellement court
depuis le 4 décembre 1944.

Planches de bois composées, faites de plusieurs couches minces, réunies
par une composition imperméable, et boîtes faites de ces planches de bois
composées.

VENESTA

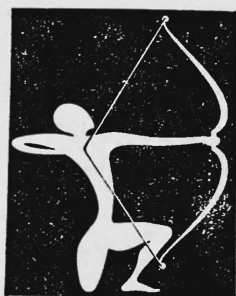
N° 109122. Date de dépôt: 4 décembre 1944, 18 h.
Venesta, Limited, Great Tower Street 1, Londres (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
n° 57828. Le délai de protection résultant du renouvellement court
depuis le 4 décembre 1944.

Planches de bois composées, armées de tôle, liée à l'une ou aux deux surfaces,
le bois étant toujours prédominant.

PLYMAX

N° 109123. Date de dépôt: 7 décembre 1944, 19 h.
Courvoisier & Co., Quai du Bas 90, Bienne (Suisse).
Marque de commerce.

Acier de tout genre et de toute provenance, à savoir: acier en barres, bandes,
fils ou en tubes; acier brut et pièces en acier forgé, acier pour outils, acier
de construction, acier rapide, acier inoxydable, alliages comportant de
l'acier; articles de réclame et de publicité relatifs à ces produits.



Nr. 109124. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1944, 20 Uhr.
Schweizerische Draht- und Gummiwerke Aitdorf-Uri, in Aitdorf
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhsohlen, Absätze und andere Fabrikate aus Gummi, Thermoplasten
oder ähnlichen Materialien.

TRIFLEX

Nr. 109125. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1944, 20 Uhr.
Schweizerische Draht- und Gummiwerke Aitdorf-Uri, in Aitdorf
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhsohlen, Absätze und andere Fabrikate aus Gummi, Thermoplasten
oder ähnlichen Materialien.

CUOFLEX

Nr. 109126. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1944, 20 Uhr.
Schweizerische Draht- und Gummiwerke Aitdorf-Uri, in Aitdorf
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhsohlen, Absätze und andere Fabrikate aus Gummi, Thermoplasten
oder ähnlichen Materialien.

LORD

N° 109127. Date de dépôt: 16 décembre 1944, 11¼ h.
Ervin Piquerez SA., Bassecourt (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.



N° 109128. Date de dépôt: 16 décembre 1944, 11¼ h.
Ervin Piquerez SA., Bassecourt (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.



N° 109129. Date de dépôt: 16 décembre 1944, 11¼ h.
Ervin Piquerez SA., Bassecourt (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.



N° 109130. Date de dépôt: 11 décembre 1944, 19 h.
Ecisa-Electro-Chemie-Industrielle SA., Rue de la Colombière 22, Nyon
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Crèmes pour chaussures, encaustiques, crèmes à polir et produits d'entretien
liquides et solides, vernis, huiles minérales, animales et végétales, carbu-
rants, cérésines, ozokérites, cires naturelles et synthétiques, gommés ara-
biques et adragantes, huiles essentielles, vaselines, dextrines, colles, amidons,
glycérines, paraffines, stéarine, produits pour imprégner le bois, pour
préserver de la rouille, sels techniques, de revenu et pour la trempe.

Ecisa

Nr. 109131. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1944, 8¼ Uhr.
Lucien Nordmann, Effingerstrasse 31, Bern (Schweiz). — Fabrikmarke.
Damenblusen und weitere Damenbekleidungsartikel.

Blunor

Nr. 109132. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1944, 18 Uhr.
Etiln-Reinhard z. Kolonialhaus vorm. Etiln-Zeiger, Bahnhofplatz,
Sarnen (Schweiz). — Fabrikmarke.

Tiefgekühlte Gemüse, Früchte, Geflügel und Fische.

Glacis

N° 109133. Date de dépôt: 22 décembre 1944, 18¼ h.
Gigantic SA., Rue du Stand 30, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

NANDA

Transmission — Uebertragung

N° 64479. — Roger Henry, Genève (Suisse). — Transmission à Gigantic SA.,
Rue du Stand 30, Genève (Suisse). — Enregistré le 4 janvier 1945.

Löschung — Radiation

Nr. 108270. — Balthasar & Co., Hochdorf (Luzern, Schweiz). — Gelöscht
am 4. Januar 1945 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung einer weitem Teuerungszulage für die schweizerischen Ziegeleien

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 6 und 7; Vollzugsverordnung, Art. 7)

Der Verband schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, es sei die folgende Vereinbarung über die Gewährung einer weitem Teuerungszulage allgemeinverbindlich zu erklären:

1. Alle vollarbeitstfähigen, über 20 Jahre alten Arbeiter erhalten ab Datum der Allgemeinverbindlicherklärung einen weitem Teuerungsausgleich von 2 Rp. pro Stunde.
2. Die gesamte Teuerungszulage beträgt somit:

in ländlichen Verhältnissen	41 Rp.
in halbstädtischen Verhältnissen	44 Rp.
in städtischen Verhältnissen	47 Rp.

 zusätzlich 40 Rp. Kinderzulage je Kind und Arbeitstag bis zum vollendeten 17. Altersjahr. Für die Einteilung massgebend ist der Ort des Betriebes, ferner seine Einreihung gemäss Lohnersatzordnung.
3. Der betriebliche Geltungsbereich wird gleich umschrieben wie im Bundesratsbeschluss vom 28. November 1944 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerischen Ziegeleien, Artikel 2 (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt vom 11. Dezember 1944).
4. Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt nach der Genehmigung durch den Bundesrat und der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Kraft und gilt bis zum Abschluss eines neuen Abkommens über die Lohnanpassung, längstens aber für 1 Jahr.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen. Bern, den 13. Januar 1945. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

WILLI

Demanda tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à une nouvelle allocation de renchérissement pour la tilerie-briquerie suisse

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Association suisse des fabricants de briques et tuiles, la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment, la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants, l'Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à la convention suivante concernant le versement d'une nouvelle allocation de renchérissement pour les ouvriers de la tilerie-briquerie suisse:

1. Tous les ouvriers âgés de plus de vingt ans et possédant toute leur capacité de travail reçoivent, à partir de la date de la déclaration de force obligatoire générale, une nouvelle allocation de renchérissement de 2 ct. à l'heure.
2. L'allocation de renchérissement totale monte donc à:

41 ct. dans les contrées rurales;
44 ct. dans les contrées mi-urbaines;
47 ct. dans les villes,

 plus 40 ct. d'allocation par enfant et jour de travail, jusqu'à l'âge de dix-sept ans révolus. Pour le classement sont déterminants le lieu de l'établissement et le classement selon le régime des allocations pour perte de salaire.
3. Le genre d'exploitations auquel la déclaration de force obligatoire générale doit s'appliquer est tel qu'il est déterminé par l'arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1944 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour la tilerie-briquerie suisse (voir Feuille officielle suisse du commerce n° du 11 décembre 1944).
4. La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur dès qu'elle aura été prononcée par le Conseil fédéral et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce; elle aura effet jusqu'à la conclusion d'un nouvel accord concernant le rajustement des salaires, mais durant un an au plus.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les vingt jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 13 janvier 1945.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail:
WILLI

Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad una nuova indennità di rincaro nell'industria svizzera del laterizi

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, art. 6 e 7; regolamento d'esecuzione, art. 7)

L'Associazione svizzera dei fabbricanti di tegoli e mattoni, la Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera, la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia, l'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti e l'Associazione degli operai svizzeri non sindacati

hanno presentato all'autorità federale la domanda intesa a far attribuire il carattere obbligatorio generale alla seguente convenzione conclusa fra loro circa il versamento di una nuova indennità di rincaro:

1. Tutti gli operai che hanno più di 20 anni ed hanno piena capacità di lavoro riceveranno dalla data del conferimento del carattere obbligatorio generale un aumento dell'indennità di rincaro di 2 cent. all'ora.
2. Così l'indennità totale di rincaro ammonta:

nelle zone rurali	a 41 cent.,
nelle zone semi-urbane	a 44 cent.,
nelle zone urbane	a 47 cent.

 più 40 cent. d'assegno per figlio fino all'età di 17 anni compiuti e per giorno di lavoro. Per la classificazione sono determinanti il luogo dell'azienda e la classificazione per l'ordinamento delle indennità per perdita di salario.
3. Il campo d'applicazione quanto alle aziende resta uguale a quello circoscritto nel decreto del Consiglio federale del 28 novembre 1944 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera del laterizi (vedi Foglio ufficiale svizzero di commercio dell'11 dicembre 1944).
4. Il conferimento del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore con la pubblicazione del rispettivo decreto nel Foglio ufficiale svizzero di commercio e avrà effetto fino alla conclusione di una nuova convenzione sull'adattamento dei salari, al più lungo però per 1 anno.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 13 gennaio 1945.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro:
WILLI

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes

(Vom 27. Dezember 1944)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität und den Beschluss der eidgenössischen Räte vom 29./30. September 1942 über den Bericht des Bundesrates zum Postulat des Nationalrates betreffend die Verschiebung der Volksabstimmung über die Revision der Wirtschaftsartikel und den Schutz bedrohter Wirtschaftszweige, beschliesst:

I. Bewilligungspflicht

Art. 1. Schuhmacherwerkstätten und Annahmestellen. Die Eröffnung und Erweiterung von Schuhmacherwerkstätten und Annahmestellen für Schuhreparaturen ist nur mit Bewilligung der zuständigen Behörde gestattet.

Als Schuhmacherwerkstätte gelten Betriebe, in denen schadhafte Schuhe ausgebessert oder neue Schuhe und Einlagen nach Mass auf Bestellung einzelner Verbraucher angefertigt werden.

Art. 2. Eröffnung. Der Eröffnung sind gleichgestellt:

- a) die Uebernahme einer Schuhmacherwerkstätte oder Annahmestelle;
- b) die vollständige oder teilweise Umwandlung eines Betriebes in eine Schuhmacherwerkstätte;
- c) die Angliederung einer Schuhmacherwerkstätte oder Annahmestelle an eine bestehende Werkstätte;
- d) die Wiedereröffnung einer vorübergehend geschlossenen Schuhmacherwerkstätte, ausgenommen die Fälle, in denen der Betriebsinhaber für die seinerzeitige Eröffnung dieser Werkstätte eine Bewilligung auf Grund von Artikel 4, Absätze 1 oder 2, erhalten hat;
- e) die Verlegung einer Schuhmacherwerkstätte oder Annahmestelle.

Art. 3. Erweiterung. Als Erweiterung gelten:

- a) die Vermehrung der maschinellen Einrichtungen, sofern es sich nicht um die Aufstellung der vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement bezeichneten allgemein gebräuchlichen Hilfsmaschinen handelt;
- b) die Vermehrung der im Betriebe tätigen sowie mit dem Einsammeln von Schuhen beauftragten Personen.

II. Voraussetzungen für die Erteilung von Bewilligungen

Art. 4. Anspruch. Gesuchsteller, die das Meisterdiplom auf Grund des Reglements über die Durchführung von Meisterprüfungen im Schuhmachergewerbe besitzen, haben Anspruch auf Erteilung der Bewilligung:

- a) für die Eröffnung einer neuen Werkstätte;
- b) für die Uebernahme einer bestehenden Werkstätte;
- c) für die Verlegung ihrer Werkstätte,

sofern in dieser neben dem Meister höchstens ein Geselle oder Hilfsarbeiter beschäftigt ist und nur die allgemein gebräuchlichen Hilfsmaschinen verwendet werden.

Unter den gleichen Voraussetzungen steht dieser Anspruch auch Gesuchstellern zu, die nicht im Besitze des Meisterdiploms sind, aber den Beruf schon vor dem 21. Juli 1934 selbständig ausgeübt haben und seither ununterbrochen im Beruf tätig waren.

Auch wenn der Gesuchsteller die Voraussetzungen der Absätze 1 oder 2 nicht erfüllt, sind Bewilligungen zu erteilen:

- a) für Verlegungen auf kurze Entfernung, sofern der Kundenkreis keine wesentliche Aenderung erfährt;
- b) für eine vorübergehende Vermehrung des Personals.

Art. 5. Bedürfnisklausel und Härtefälle. In allen in Artikel 4 nicht genannten Fällen ist die Bewilligung nur zu erteilen, wenn der Gesuchsteller für die nachgesuchte Eröffnung oder Erweiterung ein allgemein wirtschaftliches Bedürfnis nachweist oder wenn besondere persönliche Verhältnisse die Verweigerung als unbillig erscheinen lassen. Für die Neueröffnung und die Uebernahme von Schuhmacherwerkstätten sowie für die Umwandlung eines Betriebes in eine Schuhmacherwerkstätte kann überdies vom Gesuchsteller der Nachweis einer bestehenden Lehrabschlussprüfung verlangt werden.

Bewilligungen auf Grund von Absatz 1 können in beschränktem Umfang und unter besondern Auflagen erteilt werden.

Art. 6. Ausnahmen. An Unternehmungen der Schuhindustrie, der Lederindustrie und des Lederhandels sowie an Reparaturwerkstätten, die mit solchen Unternehmungen in derart engen finanziellen oder geschäftlichen Beziehungen stehen, dass ihnen der Charakter einer selbständigen Unternehmung abgeht, dürfen keine Bewilligungen für die Eröffnung von Schuhmacherwerkstätten und Annahmestellen erteilt werden.

Vorbehalten bleibt die Erteilung von Bewilligungen an rechtlich und wirtschaftlich selbständige Betriebe im Sinne von Artikel 1, Absatz 2, die nicht nach Mass gearbeitete Schuhe nur in bescheidenem Umfang herstellen.

Für Annahmestellen in Lebensmittelgeschäften dürfen keine Bewilligungen erteilt werden.

III. Bewilligungsverfahren

Art. 7. Zuständigkeit. Die Kantone entscheiden im Einzelfall sowohl über die Anwendbarkeit dieses Bundesratsbeschlusses wie auch über die Erteilung oder Verweigerung einer Bewilligung.

Art. 8. Verfahren. Gesuche um Erteilung einer Bewilligung sind schriftlich und begründet bei der zuständigen kantonalen Behörde einzureichen. Die Bewilligungsbehörde holt die Vernehmlassung der Gemeindebehörde sowie der interessierten Berufs- und Wirtschaftsverbände ein. Wenn in einer Vernehmlassung stichhaltige Gründe gegen die Erteilung der Bewilligung vorgebracht werden, ist dem Gesuchsteller Gelegenheit zu einer Stellungnahme und zur allfälligen Ergänzung seines Gesuches zu geben.

Das Verfahren ist tunlichst zu beschleunigen. Bei missbräuchlichem oder leichtfertigen Verhalten kann dem Fehlbaren eine Ordnungsbussse auferlegt werden.

Art. 9. Zweifelsfälle. Bestehen im Einzelfalle Zweifel darüber, ob dieser Bundesratsbeschluss auf einen bestimmten Betrieb anwendbar oder ob für eine bestimmte Vorkehrung eine Bewilligung erforderlich ist, so hat die Bewilligungsbehörde vorgängig des Entscheides eine gutachtliche Stellungnahme des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements einzuholen.

Art. 10. Entscheide. Der Entscheid ist unter Bezeichnung der für die Erteilung oder Verweigerung der Bewilligung massgebenden Bestimmungen schriftlich zu begründen. Er muss die notwendigen Angaben über die Beschwerdefrist und die Beschwerdeinstanz enthalten.

Der Entscheid ist dem Gesuchsteller, den interessierten Berufs- und Wirtschaftsverbänden sowie dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement in vollständiger Ausfertigung schriftlich zu eröffnen. Weitern Interessenten ist Gelegenheit zu geben, vom Entscheid Kenntnis zu nehmen.

Die Erteilung einer Bewilligung ist im kantonalen Amtsblatt zu veröffentlichen. Von der Bewilligung darf frühestens am vierzehnten Tag nach dem offiziellen Ausgabetag des kantonalen Amtsblattes, in welchem der Entscheid veröffentlicht worden ist, Gebrauch gemacht werden.

Die Eröffnung und die Veröffentlichung gemäss Absatz 3 haben gleichzeitig spätestens innert fünfundvierzig Tagen seit dem Eingang des Gesuches zu erfolgen.

Art. 11. Entzug der Bewilligung. Wenn sich nachträglich herausstellt, dass der Gesuchsteller die Bewilligung durch unwahre Angaben erwirkt hat, kann ihm diese durch die Bewilligungsbehörde entzogen werden.

Wenn eine mit der Bewilligung verbundene Bedingung nicht erfüllt wird, hat die Bewilligungsbehörde den Betriebsinhaber unter Ansetzung einer angemessenen Frist aufzufordern, die Bedingung nachträglich zu erfüllen. Kommt er dieser Aufforderung nicht nach, so ist ihm die Bewilligung zu entziehen.

Art. 12. Administrative Massnahmen. Die Kantone sind gehalten, Betriebseröffnungen und andere bewilligungspflichtige Vorkehren, für die eine Bewilligung nicht vorliegt, zu verhindern und gegebenenfalls den früheren Zustand wieder herzustellen.

Art. 13. Kantonale Vorschriften. Die Kantonsregierungen erlassen im Rahmen der vorstehenden Bestimmungen die ergänzenden Vorschriften über die Zuständigkeit und das Verfahren. Die Gebühren sind mässig zu halten.

Die Kantonsregierungen können als erstinstanzliche kantonale Bewilligungsbehörde eine Abteilung der kantonalen Verwaltung oder eine besondere Kommission unter unabhängigem Vorsitz einsetzen, der Vertreter der interessierten Wirtschaftsgruppen angehören sollen. In diesen Fällen bleibt die Beschwerde an die Kantonsregierung vorbehalten.

Die kantonalen Vorschriften bedürfen der Genehmigung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

IV. Beschwerdeverfahren

Art. 14. Beschwerdefälle und Beschwerdeberechtigung. Gegen alle Entscheide und Verfügungen der Kantonsregierungen ist die Beschwerde an den Bundesrat nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege zulässig.

Beschwerdeberechtigt sind der Betriebsinhaber sowie die Berufs- und Wirtschaftsverbände, die ein Interesse nachweisen.

Art. 15. Beschwerdefrist. Für den Betriebsinhaber beträgt die Beschwerdefrist dreissig Tage. Sie beginnt am Tage der Eröffnung des Entscheides.

Für die andern Beschwerdeführer beträgt die Beschwerdefrist zehn Tage. Für Beschwerdeführer, denen der Entscheid eröffnet worden ist, beginnt sie am Tag der Eröffnung des Entscheides. Für Beschwerdeführer, denen er nicht eröffnet worden ist, beginnt sie am offiziellen Ausgabetag des kantonalen Amtsblattes, in welchem die Veröffentlichung stattgefunden hat.

Beschwerdeführer, für die die Beschwerdefrist zehn Tage beträgt, können die Begründung gleichzeitig mit der Beschwerde oder nachträglich, spätestens aber innert dreissig Tagen seit dem Beginn der Beschwerdefrist einreichen.

V. Eidgenössische Fachkommission

Art. 16. Aufgaben. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement bestellt eine aus neun bis elf Mitgliedern bestehende eidgenössische Fachkommission für das Schuhmachergewerbe, in der auch Fachleute des Gewerbes und die Konsumenten angemessen vertreten sein sollen. Die Fachkommission begutachtet das Schuhmachergewerbe betreffende Fragen und kann vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement mit weitem Aufgaben betraut werden.

Auf Vorschlag der Fachkommission und nach Anhörung der interessierten Berufsverbände kann das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement Vorschriften über die Qualitätsbezeichnung der Schuhreparaturen sowie der dafür verwendeten Materialien erlassen.

Inhaber von Schuhmacherwerkstätten und Annahmestellen, deren Lieferanten sowie die am Schuhmachergewerbe interessierten Vereine und Verbände sind gehalten, der Fachkommission die zur Erfüllung ihrer Aufgabe erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

VI. Hauslerhandel

Art. 17. Das Einsammeln reparaturbedürftiger Schuhe von Haus zu Haus gilt als Hausierverkehr oder Gewerbe im Umherziehen im Sinne der kantonalen Gesetze über das Markt- und Hausierwesen.

Die Kantone sind berechtigt, die Ausstellung eines Patents vom Nachweis eines Bedürfnisses abhängig zu machen.

VII. Strafbestimmungen

Art. 18. Strafbare Handlungen. Wer entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses eine Schuhmacherwerkstätte oder Annahmestelle eröffnet oder eine bewilligungspflichtige Vorkehrung trifft,

wer den Entscheiden der zuständigen Behörden und Kommissionen oder den an eine Bewilligung geknüpften Bedingungen zuwiderhandelt, wer die vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement auf Grund von Artikel 16, Absatz 2, erlassenen Vorschriften nicht einhält, wird mit Haft oder mit Busse bis zu Fr. 10 000 bestraft,

Handelt der Täter fahrlässig, so wird er mit Busse bis zu Fr. 5000 bestraft.

Wer den zuständigen Behörden oder der eidgenössischen Fachkommission für das Schuhmachergewerbe die für ihre Erhebungen notwendigen Auskünfte verweigert oder nicht wahrheitsgetreu erteilt, wird mit Busse bis zu Fr. 1000 bestraft.

Art. 19. Anwendung auf Handelsgesellschaften und juristische Personen. Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder einer juristischen Person begangen, so sind die Strafbestimmungen auf diejenigen Personen anwendbar, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der Gesellschaft oder der juristischen Person für die Bussen und Kosten.

Art. 20. Verfolgung und Beurteilung. Die strafrechtliche Verfolgung und Beurteilung der in diesem Bundesratsbeschluss genannten Widerhandlungen liegt den Kantonen ob.

Sämtliche Urteile, Strafbescheide der Verwaltungsbehörden und Einstellungsbeschlüsse sind der Bundesanwaltschaft ohne Verzug nach ihrem Erlass in vollständiger Ausfertigung unentgeltlich mitzuteilen.

VIII. Schlussbestimmungen

Art. 21. Besondere Vereinbarungen. Die zuständigen Verbände der Schuhwirtschaft können über die Abgrenzung der Tätigkeitsgebiete sowie über die Einsetzung paritätischer Schiedsstellen Vereinbarungen abschliessen.

Solche Vereinbarungen bedürfen der Genehmigung des Bundesrates. Mit ihrer Genehmigung gelten sie für alle dem Bundesratsbeschluss über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Betrieben der Schuhindustrie und diesem Bundesratsbeschluss unterstehenden Unternehmungen.

Art. 22. Ausführungsbestimmungen. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird mit dem Vollzug dieses Bundesratsbeschlusses beauftragt. Es erlässt die erforderlichen Ausführungsvorschriften und kann ihm unterstellten Amtsstellen bestimmte Aufgaben zur selbständigen Durchführung übertragen.

Art. 23. Verhältnis zu andern Erlassen. Für die Herstellung von nicht auf Mass gearbeiteten Schuhen gelten die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 30. Dezember 1935/15. Dezember 1944 über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Betrieben der Schuhindustrie.

Die kriegswirtschaftlichen Bestimmungen bleiben vorbehalten. Die Erteilung einer Bewilligung auf Grund dieses Bundesratsbeschlusses begründet keinen Anspruch auf Zuteilung kriegswirtschaftlich bewirtschafteter Güter und Stoffe.

Art. 24. Inkrafttreten und Geltungsdauer, Uebergangsbestimmungen. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Januar 1945 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1945.

Für die weitere Behandlung und Entscheidung von Gesuchen, die am 1. Januar 1945 auf Grund des Bundesbeschlusses vom 11. Dezember 1941 über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes anhängig sind, gelten die Bestimmungen des vorstehenden Bundesratsbeschlusses.

10. 13. 1. 45.

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zum Bundesratsbeschluss über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes

(Vom 29. Dezember 1944)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Artikel 22 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Dezember 1944 über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes, verfügt:

I. Allgemeines

Art. 1. Die dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 27. Dezember 1944 über Massnahmen zum Schutze des Schuhmachergewerbes (im folgenden «Bundesratsbeschluss» genannt) zustehenden Befugnisse wurden unter Vorbehalt von Absatz 2 dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (im folgenden «Bundesamt» genannt) zur selbständigen Durchführung übertragen. Die Genehmigung der kantonalen Vorschriften und der Erlass von Ausführungsvorschriften bleibt dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement vorbehalten.

II. Allgemein gebräuchliche Hilfsmaschinen

Art. 2. Als allgemein gebräuchliche Hilfsmaschinen des Schuhmachergewerbes gelten:

1. Nähmaschinen und andere kleine Masehinen mit Hand- oder Motorantrieb zur Verrichtung von Arbeiten am Oberleder;
2. Walzmaschinen mit Hand- oder Motorantrieb;
3. Stanz- und Spaltmaschinen mit Handantrieb;
4. Ausputzmaschinen, auch kombinierte, von höchstens 1 PS und einem vollständigen Satz von Werkzeugen;
5. Kleine Doppelmaschinen mit Hand- oder Motorantrieb;
6. Klebpressen mit höchstens vier Pressestellen;
7. Ausweit- und Streckapparate mit höchstens vier Streckstellen.

Sind die unter Ziffern 4 bis 7 genannten Maschinen oder Apparate in einer Schuhmacherwerkstätte bereits vorhanden, so muss für die Aufstellung weiterer Maschinen oder Apparate dieser Art eine Bewilligung eingeholt werden.

III. Bewilligungs- und Beschwerdeverfahren

Art. 3. Eingaben der Bewilligungsbehörden betreffend die gutachtliche Stellungnahme in Zweifelsfällen gemäss Artikel 9 des Bundesratsbeschlusses sind beim Bundesamt einzureichen.

Das Bundesamt wird ermächtigt, nach Bedarf Sachverständige beizuziehen.

Art. 4. Im Dispositiv der Entscheide über die Erteilung einer Bewilligung oder über die Nichtanwendbarkeit des Bundesratsbeschlusses ist der Vorbehalt anzubringen, dass dieser Entscheid keinen Anspruch auf die Zuteilung kriegswirtschaftlich bewirtschafteter Güter und Stoffe begründet.

Art. 5. Die Entscheide zuhanden des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements sind dem Bundesamt zu eröffnen.

Die Eröffnung der Entscheide an das Bundesamt hat gleichzeitig mit der Eröffnung an den Geschütter und die interessierten Berufs- und Wirtschaftsverbände und, im Falle der Erteilung einer Bewilligung, spätestens mit der Veröffentlichung im kantonalen Amtsblatt zu erfolgen.

Art. 6. Die Bestimmungen über das Bewilligungs- und das Beschwerdeverfahren finden beim Entzug einer Bewilligung gemäss Artikel 11 des Bundesratsbeschlusses und bei der Durchführung administrativer Massnahmen gemäss Artikel 12 des Bundesratsbeschlusses sinngemässe Anwendung.

IV. Schlussbestimmungen

Art. 7. Die kantonalen Vorschriften über die Zuständigkeit und das Verfahren sind in je drei Exemplaren beim Bundesamt einzureichen, welches sie dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zur Genehmigung unterbreitet.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 1. Januar 1945 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1945. 10. 13. 1. 45.

Arrêté du Conseil fédéral tendant à protéger le métier de cordonnier

(Du 27 décembre 1944)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité; vu la décision des chambres fédérales des 29/30 septembre 1942 sur le rapport du Conseil fédéral concernant le postulat du Conseil national relatif au renvoi de la votation populaire sur la révision des articles économiques de la constitution, ainsi qu'à la protection des branches économiques menacées dans leur existence, arrête:

I. Régime du permis

Article premier. Ateliers de cordonnerie et dépôts de réception. L'ouverture et l'agrandissement d'ateliers de cordonnerie et de dépôts de réception sont subordonnés à un permis des autorités compétentes.

Sont réputés ateliers de cordonnerie les établissements qui réparent les chaussures défectueuses ou confectionnent sur mesure des chaussures neuves et des supports commandés par des personnes déterminées.

Art. 2. Ouverture. Sont assimilés à une ouverture:

- la reprise d'un atelier de cordonnerie ou d'un dépôt de réception;
- la transformation totale ou partielle d'une exploitation en un atelier de cordonnerie;
- l'adjonction d'un atelier de cordonnerie ou d'un dépôt de réception à un atelier déjà exploité;
- la réouverture d'un atelier de cordonnerie temporairement fermé, à moins que le titulaire n'ait déjà obtenu pour l'ouverture antérieure de cet atelier le permis prévu à l'article 4, 1^{er} ou 2^e alinéas;
- le déplacement d'un atelier de cordonnerie ou d'un dépôt de réception.

Art. 3. Agrandissement. Sont considérés comme agrandissements:

- le développement de l'outillage mécanique, excepté l'installation de machines auxiliaires d'un emploi général désignées comme telles par le Département de l'économie publique;
- l'augmentation du nombre des personnes occupées dans l'exploitation ou chargées de quérir des chaussures à réparer.

II. Conditions d'octroi du permis

Art. 4. Droit au permis. Tout requérant porteur du diplôme de maîtrise délivré conformément au règlement qui régit les examens de maîtrise dans la profession de cordonnier a droit au permis:

- pour ouvrir un nouvel atelier;
- pour reprendre un atelier existant;
- pour déplacer son propre atelier,

si l'atelier en cause n'occupe, à côté du maître lui-même, qu'un ouvrier qualifié ou qu'un ouvrier auxiliaire et n'utilise que des machines auxiliaires d'un emploi général.

Sous réserve des conditions précitées, ce droit appartient également aux requérants qui ne sont pas porteurs du diplôme de maîtrise, mais qui exerçaient la profession à leur propre compte avant le 21 juillet 1934 et n'ont cessé de travailler dans la profession depuis lors.

Lors même que le requérant ne remplirait pas les conditions prévues aux alinéas 1^{er} et 2^e, le permis sera délivré:

- pour un déplacement à faible distance qui ne modifie pas sensiblement le cercle de la clientèle;
- pour une augmentation passagère du personnel.

Art. 5. Clause du nombre normal et motifs d'équité. Dans tous les cas qui ne sont pas visés à l'article 4, le permis ne sera délivré que si le requérant établit que l'ouverture ou l'agrandissement demandé répond à un besoin économique d'ordre général ou si certaines circonstances personnelles rendraient le refus du permis inéquitable. S'il s'agit de l'ouverture ou de la reprise d'un atelier de cordonnerie, ou encore de la transformation d'une exploitation en un atelier de cordonnerie, le requérant pourra être tenu, en outre, d'établir qu'il a subi avec succès un examen de fin d'apprentissage.

Les permis délivrés en vertu de l'alinéa 1^{er} peuvent aussi être accordés dans certaines limites ou affectés de conditions spéciales.

Art. 6. Exceptions. Il ne peut être délivré de permis d'ouverture d'ateliers de cordonnerie et de dépôts à des entreprises de l'industrie de la chaussure et du cuir ou du commerce du cuir, ni à des ateliers de réparations qui entretiennent avec de telles entreprises des relations si étroites en matière financière ou commerciale qu'ils ne présentent pas le caractère d'entreprise indépendante.

Est réservé l'octroi du permis aux ateliers visés par l'article premier, 2^e alinéa, qui sont indépendants en droit et en fait et ne fabriquent que dans de modestes proportions des chaussures autres que sur mesure.

Il n'est pas accordé de permis pour l'ouverture de dépôts dans des magasins de denrées alimentaires.

III. Procédure d'autorisation

Art. 7. Compétence. Les cantons décident si le présent arrêté est applicable aux cas d'espèce et accordent ou refusent les permis.

Art. 8. Procédure. La demande de permis doit être adressée en la forme écrite à l'autorité cantonale compétente. Elle sera motivée.

L'autorité chargée de délivrer le permis entendra l'autorité communale ainsi que les associations professionnelles et économiques intéressées.

Si des raisons pertinentes sont invoquées contre l'octroi du permis, l'occasion doit être donnée au requérant de s'expliquer et, le cas échéant, de compléter sa demande.

La demande devra être instruite aussi promptement que possible. Une amende d'ordre pourra être infligée à quiconque aura agi avec légèreté ou d'une façon abusive.

Art. 9. Cas douteux. Si, dans un cas d'espèce, il est douteux que le présent arrêté soit applicable à une entreprise ou qu'une opération donnée soit assujettie à la formalité du permis, l'autorité chargée de délivrer le permis requerra, avant de prendre sa décision, l'avis du Département de l'économie publique.

Art. 10. Décision. La décision doit être motivée par écrit et indiquer les dispositions sur lesquelles se fonde l'octroi ou le refus du permis. Elle doit contenir toutes indications utiles quant au délai de recours et à l'autorité de recours.

Toute décision doit être notifiée en expédition intégrale au requérant, aux associations professionnelles et économiques intéressées, ainsi qu'au Département de l'économie publique. Les autres intéressés devront avoir la possibilité de prendre connaissance de la décision.

Les permis délivrés seront publiés dans la feuille officielle du canton. Il ne peut être fait usage du permis avant le quatorzième jour qui suit la date de la feuille officielle dans laquelle la décision a été publiée.

La notification et la publication prévues au 3^e alinéa auront lieu simultanément, dans les quarante-cinq jours qui suivront l'introduction de la demande.

Art. 11. Retrait du permis. L'autorité qui a délivré le permis pourra le retirer s'il se révèle subséquemment que le permis a été délivré sur la foi de déclarations contraires à la vérité.

Si les conditions auxquelles le permis était subordonné ne sont pas remplies, l'autorité qui l'a délivré impartira à l'exploitant un délai convenable pour se conformer aux conditions requises. Si l'exploitant ne se conforme pas aux ordres donnés, le permis sera retiré.

Art. 12. Mesures administratives. Les cantons s'opposeront à l'ouverture d'exploitations non autorisées, ainsi qu'à tout acte subordonné à l'octroi d'un permis, mais pour lequel un permis n'a pas été accordé; le cas échéant, ils rétabliront l'état de fait antérieur.

Art. 13. Dispositions cantonales. Les gouvernements cantonaux édicteront dans les limites des dispositions qui précèdent les prescriptions nécessaires en matière de compétence et de procédure. Les émoluments doivent être modérés.

Les gouvernements cantonaux pourront confier le soin de statuer en premier ressort sur les demandes de permis à un service de l'administration cantonale ou à une commission spéciale composée de représentants de groupements économiques intéressés et présidée par une personne indépendante. En pareil cas, recours peut être formé auprès du gouvernement cantonal.

Les dispositions cantonales seront soumises à l'approbation du Département de l'économie publique.

IV. Procédure de recours

Art. 14. Cas de recours et personnes pouvant recourir. Les décisions et prononcés des gouvernements cantonaux sont susceptibles de recours au Conseil fédéral conformément à la loi fédérale d'organisation judiciaire du 16 décembre 1943.

Le droit de recours appartient à l'exploitant, ainsi qu'aux associations professionnelles et économiques qui prouvent y avoir un intérêt.

Art. 15. Délai de recours. Pour l'exploitant, le délai de recours est de trente jours. Il commence à courir le jour de la notification.

Pour tous les autres recourants, le délai est de dix jours. Si la décision leur a été notifiée, il commence à courir le jour de la notification. Si elle ne leur a pas été notifiée, il commence à courir à la date de la feuille officielle cantonale dans laquelle la décision a été publiée.

Lorsque le délai de recours n'est que de dix jours, le recourant peut exposer ses motifs soit en même temps que le recours, soit dans les trente jours à compter de l'origine du délai de recours.

V. Commission fédérale d'experts

Art. 16. Attributions de commission. Le Département de l'économie publique instituera une commission fédérale d'experts de la cordonnerie de neuf à onze membres, dans laquelle les gens du métier et les consommateurs seront équitablement représentés. La commission donnera son avis sur les questions qui ont trait au métier de cordonnier; le Département de l'économie publique pourra lui confier d'autres attributions.

Sur la proposition de la commission d'experts et après avoir entendu les associations professionnelles intéressées, le Département de l'économie publique peut édicter des prescriptions sur les désignations de la qualité des réparations de chaussures et des matières à employer.

Les propriétaires d'ateliers de réparations de chaussures et de dépôt de réception, leurs fournisseurs, ainsi que les associations professionnelles ayant des intérêts dans la chaussure, sont tenus de donner à la commission d'experts tout renseignement utile à l'accomplissement de sa tâche.

VI. Colportage

Art. 17. La quête à domicile de chaussures à réparer est réputée colportage ou profession ambulante au sens des législations cantonales sur le colportage et la police du commerce.

Les cantons ont le droit de subordonner l'octroi d'une patente à la preuve du besoin.

VII. Dispositions pénales

Art. 18. Infractions. Celui qui, au mépris des dispositions du présent arrêté, ouvre un atelier de cordonnerie ou un dépôt de réception, ou procède à toute autre opération subordonnée à un permis,

celui qui contrevient aux décisions des autorités ou des commissions compétentes ou aux conditions dont son permis est affecté, celui qui n'observe pas les prescriptions édictées par le Département de l'économie publique en vertu de l'article 16, 2^e alinéa, sera puni des arrêts ou d'une amende de 10 000 fr. au plus.

Si l'auteur a agi par négligence, il sera puni d'une amende de 5000 fr. au plus.

Celui qui refuse de donner aux autorités compétentes ou à la commission fédérale d'experts de la cordonnerie les renseignements dont elles ont besoin ou qui les renseigne faussement peut être puni d'une amende de 1000 fr. au plus.

Art. 19. Sociétés commerciales et personnes morales. Si des contraventions sont commises dans la gestion d'une société en nom collectif ou en commandite ou d'une personne morale, la peine sera infligée aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en son nom; la société ou la personne morale répond toutefois solidairement de l'amende et des frais.

Art. 20. Poursuite et jugement. La poursuite et le jugement des infractions réprimées par le présent arrêté incombent aux cantons.

Tous les jugements, les décisions pénales des autorités administratives et les ordonnances de non-lieu doivent être communiqués sans délai, en expédition intégrale et gratuitement, au ministère public de la Confédération.

VIII. Dispositions finales

Art. 21. Contrats spéciaux. Les associations compétentes de la chaussure peuvent conclure des contrats portant sur la délimitation des activités, ainsi que sur la désignation de commissions d'arbitrage à caractère paritaire.

Ces contrats sont soumis à l'agrément du Conseil fédéral. Une fois agréés, ils sont applicables à toutes les entreprises assujetties au présent arrêté et à l'arrêté du Conseil fédéral interdisant l'ouverture et l'agrandissement d'exploitations dans l'industrie de la chaussure.

Art. 22. Dispositions d'exécution. Le Département fédéral de l'économie publique assure l'exécution du présent arrêté. Il édictera les dispositions d'exécution nécessaires à son application et pourra confier l'accomplissement de tâches déterminées aux services qui lui sont subordonnés.

Art. 23. Autres prescriptions légales applicables. Sont applicables à la fabrication de chaussures autres que sur mesure les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 décembre 1935/15 décembre 1944 interdisant l'ouverture et l'agrandissement d'exploitations dans l'industrie de la chaussure.

Les dispositions en matière d'économie de guerre sont réservées. L'octroi d'un permis en vertu du présent arrêté ne donne aucun droit à l'attribution des matières ou des marchandises soumises au régime de l'économie de guerre.

Art. 24. Entrée en vigueur et durée d'application. Disposition transitoire. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1945 pour sortir effet jusqu'au 31 décembre 1945.

Les demandes de permis introduites sous l'empire de l'arrêté fédéral du 11 décembre 1941 tendant à protéger le métier de cordonnier seront traitées et les décisions prises, dès le 1^{er} janvier 1945, conformément aux dispositions du présent arrêté.

10. 13. 1. 45.

Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique relative à l'arrêté du Conseil fédéral tendant à protéger le métier de cordonnier

(Du 29 décembre 1944)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 22 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 décembre 1944 tendant à protéger le métier de cordonnier, arrête:

I. Principes généraux

Article premier. Sont déléguées à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail (appelé ci-après « office fédéral »), sous la réserve du 2^e alinéa, les attributions conférées au Département de l'économie publique par l'arrêté du Conseil fédéral du 27 décembre 1944 tendant à protéger le métier de cordonnier (appelé ci-après « arrêté du Conseil fédéral »).

Le Département de l'économie publique se réserve le droit d'approuver les prescriptions cantonales et d'édicter des dispositions d'exécution.

II. Machines auxiliaires d'un emploi général

Art. 2. Sont réputés machines auxiliaires d'un emploi général dans le métier de cordonnier:

- 1^o les machines à coudre et autres petites machines, à main ou à moteur, servant à exécuter divers travaux sur l'empeigne;
- 2^o les machines à cylindre le cuir, à main ou à moteur;
- 3^o les machines à main servant à découper les semelles à l'emportepièce et à refendre;
- 4^o les machines à finir, même combinées, qui ont au maximum un moteur de 1 CV et un assortiment complet d'outils différents;
- 5^o les petites machines, à main ou à moteur, servant à coudre les semelles secondes à petits points;
- 6^o les presses à coller ayant quatre coussins au plus;
- 7^o les appareils à étirer et à élargir simultanément quatre chaussures au plus.

Lorsque des machines indiquées sous chiffres 4 à 7 sont déjà installées dans un atelier, l'emploi de nouvelles machines du même genre est subordonné à un permis.

III. Procédure d'autorisation et de recours

Art. 3. L'autorité cantonale chargée de délivrer les permis s'adressera directement à l'office fédéral lorsqu'elle voudra requérir, en cas de doute, l'avis prévu à l'article 9 de l'arrêté du Conseil fédéral.

L'office fédéral peut, au besoin, faire appel à des experts.

Art. 4. Le dispositif des décisions portant sur l'octroi d'un permis, ou constatant que l'arrêté du Conseil fédéral n'est pas applicable en l'espèce, devra spécifier que la décision en cause ne donne aucun droit à l'attribution de marchandises ou de matières soumises au régime de l'économie de guerre.

Art. 5. Les décisions à notifier au Département de l'économie publique seront adressées à l'office fédéral.

La décision sera notifiée à l'office fédéral en même temps qu'au requérant et aux associations professionnelles et économiques intéressées; s'il s'agit de l'octroi du permis, la notification aura lieu au plus tard lors de la publication dans la feuille officielle du canton.

Art. 6. Les dispositions relatives à la procédure d'autorisation et de recours sont applicables par analogie au retrait du permis selon l'article 11 de l'arrêté du Conseil fédéral, ainsi qu'à l'exécution des mesures administratives prévues à l'article 12 de l'arrêté.

IV. Dispositions finales

Art. 7. Les cantons remettront à l'office fédéral trois exemplaires des prescriptions qu'ils auront édictées en matière de compétence et de procédure; l'office fédéral soumettra ces prescriptions à l'approbation du Département de l'économie publique.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} janvier 1945 pour sortir effet jusqu'au 31 décembre 1945.

10. 13. 1. 45.

Postscheckverkehr — Chèques postaux

Beiträge — Adhésions

Aargau: Handwerker- und Gewerbeverein Aargau und Umgebung, IIIa 1519. **Alpnach-Dorf:** Einwohnereinkasse Alpnach, VII 10973. **Arlesheim:** Aeschlimann, Hans, V 17957. **Arogn:** Delucchi, Americo, macelleria, salumeria, XIa 3951. **Au (St. Gallen):** Nef, Conrad, Wäschefabrik, IX 10138. **Au bel Wädenswil:** Huhner, Otto, Steinackerstrasse, VIII 34329. **Baerna:** Paganl, Giuseppe, Arlio, per la classe 1897, XIa 3956. — Rossi, Nino, manifattura vestiti, XIa 3948. **Balsthal:** Baumann-Böhler, B., Frau Dr., Buchdruckerei, Vb 2387. **Basel:** APA Prospekt AG, Generalvertretung Basel, V 1074. — Born-Mutti, Siegfried, Mechaniker, V 17962. — Covo, D., Treuhänderbureau, V 17970. — Groh, Cyril, Dr. Ing. chem., V 17955. — Jenny, Jos., Elektriker, V 17959. — Jünglings- und Töchterbund Basel-Breite vom Blauen Kreuz, Lokalkommission, V 17965. — Meier & Wagner, aparte Kleinmöbel, V 16935. — Müller-Niederbauer, Jakob, Schlosser, V 17968. — Nanni, Franco, Südrüchle und Gemüse en gros, V 17956. — Psychologische Gesellschaft Basel, Vereinskonto, V 16585. — Regionalplanungsguppe Nordwestschweiz, V 8393. — Schisser, Ernst, Kaufmann, V 17967. — Schweizerisches Volkskomitee für Alterspensionen, V 5850. — Sommer, Walter C., Buchhalter/Revisor, V 17958. — Stiftung für die Durchführung von Transporten im Interesse des Roten Kreuzes, VIII 34780. — Sutter, Alfred Eduard, V 17963. — Wenk-Stampfl, W., Dr., Lehrer, V 17961. — Wohnungsgenossenschaft Burgfelderstrasse, V 8990. — Wohnungsgenossenschaft «Drei Linden», V 9043. — Zingg, Charles, Gold- und Silberwaren en gros, V 17966. **Bätterkinden:** Studer-Anker, A., Prokurist, III 17439. **Bern:** Aktionskomitee für das neue Bundesbahngesetz, III 17408. — Bauer-Haberstroh, Th., Fechtlehrer, III 17404. — Burkhardt, Samuel, Malermeister, III 17434. — Corneli-Häuser, Paul, Postbeamter, III 17432. — Kerngruppe des Christlich-nationalen Kartells, III 17436. — Lehmann, Yvonne, Fräulein, ASS-Verlag, III 17431. — Marti, H., Landwirt, Niederbottigen-Bümpf, III 17430. — Morgenthaler, Otto, «Orel»-Vertrieb, III 17369. — Moser, Hans, «Hamo»-Produkte, III 17397. — Schauenberg, Ernst, Ingenieur, III 17433. — Schwab-Bosshard, Ernst, III 17426. — Verband des schweizerischen Autoabbruchwerbes in Bern, Sekretariat, III 15690. — Wenger, Ernst, Landschaftsgärtner, III 17446. — Wittwer, Hans, sen., und Oskar Wittwer, Ofenbaugesellschaft, IVa 5031. — Club sportif «Omega», IVa 5026. — Graf, Irma (Delle), IVa 5027. — Jobin, Max E., Revisor, III 17428. — Strecker, Berta und Martha (Geschwister), IVa 5034. **Boudry:** Gaccon, Eugène, horticulteur, IV 2784. **Brugg (Aargau):** Schlachtvieh-Versicherungskasse KEA, Zentralstelle für Schlachtviehverwertung, VI 6937. **Buchrain:** Tschann-Bochsler, Elisabeth, Frau Witwe, VII 10959. **Buchs (St. Gallen):** Hess, V., Frau, Vertreterin, IX 10151. **Bussigny-sur-Morges:** Golaz, Robert, gérant, III 17076. **Cham:** Roth, Hans, Baumeister, VII 10939. **La Chaux-de-Fonds:** De Pierre, Charles, IVb 2538. — Weyermann, M^{me}, arts décoratifs, IVb 2537. **Chassors Administration:** Aldo Villa, XIa 3952. **Chur:** Schmid-Ris, Heinrich, Vertreter, X 5187. **Davos-Dorf:** Prader, Chr., Sattler, Tapezierer, X 5177. **Davos-Platz:** Pfarrblatt der römisch-katholischen Pfarrei Davos, X 5153. **Delémont:** Noirjean, Pierre, méd.-vétérinaire, IVa 5028. **Dübendorf:** Wegmann, Rudolf, Dr. med., VIII 34733. **Ermatingen:** Lübbli-Geiger, Jakob, Seegarten, VIIc 1469. **Eschbach (Luzern):** Welbel, Hans, Schmiede und Eisenhandlung, VII 10948. **Escholzmatt:** Stofer, W., Dr., Tierarzt, VII 10964. **Ettelkofen:** Althaus-Imhof, R., Bäckerei und Konditorei, III 17414. **Fiums:** Christen, F., Dr. med., X 5178. **Frekkendorf:** Sandreuter-Oeri, Karl, Pfarrer, V 17964. **Genève:** Amicée Cp. ter. us. V/121, I 2593. — Boulenaz, Roger, peinture d'enseignes, I 9657. — Centre international d'entraide et de secours aux victimes de la guerre, I 9726. — Gampert, Anne, M^{me}, D^{re}-méd., I 9692. — Grob, Ernst, I 9749. — Häny, Max, cuisinier, I 9735. — Perroud, Charles, employé, I 9742. — Pricam, J.-L., représentant, I 6915. — Regamey, L., M^{me}, oisieux-graines, I 9751. — Stahel, Jean, hureau technique, I 9748. — Tomé, Adamo, I 9743. — Veuve, Marcel, meubles, I 9744. — de Vigier, R.A., produits de hauteut, I 9733. **Gonten:** Rusch, Franz, Molkenhandlung, IX 10137. **Grandson:** Frankfort-Ischy, Edmond, horticulteur, II 11915. **Grandvaux:** Association pour la restauration du temple de Grandvaux, II 11878. **Granges-Marnand:** Société vaudoise d'agriculture Granges (Vaud) et environs, II 11928. **Hauenstein:** Forstkasbe, Vb 2382. **Heisau:** Schweizerische «Grütl»-Krankenkasse, Unterverband 101, IX 10149. **Hombrechtikon:** Jöggli, Leo, Schuhhaus, VIII 34755. **Horw:** Buholzer, Josef, mechanische Zimmerei, VII 10969. **Hünibach:** Moetteli-Studer, Rudolf, privat, III 17412. **Interlaken:** Barth, A., Dr., Tierarzt, III 17449. **Inwil:** Wasserversorgungsgenossenschaft, VII 10968. **Lisle:** Caisse de secours-maladie du personnel SA. P.J.V., II 11867. **Kreuzlingen:** Gügl, O., Einrahmungsgeschäft, VIIc 3259. **Küssnacht (Zürich):** Verein ehemaliger Mitglieder des Seminar-Turnvereins Küssnacht, VIII 6669. **Küssnacht am Rigi:** Kost, Werner, Kaufmann, VII 10963. **Landschlaet:** Rozza, Alwin, Landesprodukte, VHe 2847. **Langenthal:** Strahm-Dietrich, W., An- und Verkauf, IIIa 1398. **Lausanne:** Association des écrivains vaudois, II 11926. — Baud, Henri, assurance et représentation, II 11883. — «Beauté-Coffure-Kurt», Kurt Stéputat, II 11922. — Braun, E., M^{me}, II 11920. — Crivelli, Antoinette, M^{me}, couture, II 11908. — Droz-Mounoud, Alb., successeur de L. Ferber, registres, relures, II 11936. — Fankhauser, Anna, M^{me}, II 11912. — Fatlo, Maurice, représentant, II 11898. — Imprimerie Léon Sapin, II 11911. — Jaccard-Bonvin, A.-Ls., II 11931. — Kalbfuss, R. E., fournitures générales, II 10492. — Lips, Robert, II 11916. — Neukrantz, Walther, représentant fabrique d'horlogerie «Liga» SA., II 11870. — Novaretti, Jean, II 11918. — Passet-Partout-Club, II 11937. — Robin, V.-Pierre, II 11910. — SA. des produits Paul Kramer, II 11917. — Syndicat suisse des marchands de papiers peints, sous-section de Lausanne, II 11872. **Liestal:** Beratungs- und Fürsorgestelle, Leitung Schweizerischer Verband Volksdienst, V 17960. — Neidecker, Rud., Elektrotechniker, V 17954. **Lo Loele:** Fivaz, Marcel, technicien, IVb 2536. **Lugano:** «Cinéma», administration, XIa 3699. — Confalonieri, Umberto, tappeziere, XIa 3947. — Federazione Docenti ticinesi, cinquantesimo, XIa 3955. — Michiell, M., magazzino, confezioni, XIa 3953. **Luzern:** Gut-Brunner, Franz, Kaufmann, VII 10966. — Stadelmann, Karl, Malergeschäft, VII 10944. — Studentische Schulungsgemeinschaft, Zentralkasse, VII 10945. — Versicherungsvorband schweizerischer Dampfschiffahrts-Unternehmungen, VII 10970. **Macolin:** Eidgenössische Zentralstelle für Vorunterrieht, Turn-, Sport- und Schlesswesen, IVa 5025. **Marbach (St. Gallen):** Gemeindegassieramt, IX 10147. **Marin:** Thévenaz-Leuba, Chs, M^{me}, laines et bas, IV 3712. **Mendrisio:** Grigioni, Aldo, D^{re} med., XIa 3950. **Montagnola:** Agenzia comunale della cassa cantonale di compensazione, XIa 3949. **Morges:** Association vaudoise pour l'étude et le développement du matériel de culture mécanique, II 11906. **Neuhâtel:** Borel, Alfred-Ed., agent d'affaires, IV 3716. — Caisse de vacances de l'association cantonale neuchâteloise des maîtres plâtriers/peintres, IV 3715. — Käser, Helmut, D^{re} jur., avocat, IV 3346. — Rognon, Louise, café-restaurant, IV 3713. **Neuveville:** Merz, A., cigares, IVa 5029. **Niederhölz:** Reber, Verena, Dürrmühle, Va 173. **Nyon:** Longchamp, A., installations sanitaires, I 9739. **Oiten:** Ackermann, Arthur, «Aracko», Vb 2386. — Eberle, E., technische Vertretungen, Vb 2337. — Fischereiverein Oiten und Umgebung, Vb 2383. — Wagner, Berti, Vb 2384. **Orbe:** Feller, Charles, caporal de gendarmerie, II 11927. **Payerne:** Chollet, F., D^{re}-médecin, II 11907. **Peseux:** Albarin-Masur, C., confection et réparation de fourrures, IV 3711. **Pfaffnau:** Fuchs, Gebr.,

Sägerel und Hobelwerk, IIIa 1518. Porrentruy: Crevolscrat, Maurice, marchand-tailleur, IVa 5033. — Dobler, X., bétail de boucherie, IVa 5030. Paldoux: Fabrique Rupp, R. M. Diserens-Greppin, II 11933. Rancate: Soldini, Luigi, Xfa 3954. Rapperswil (St. Gallen): Theosophische Gesellschaft in der Schweiz, Société théosophique de Suisse, caissier général, VIII 34693. Rheinfelden: Rosenthaler-Morgen, Rudolf, Blumen-geschäft, V 17969. Rohrbach: Christen, Fritz, Notar, IIIa 1517. Rorschach: Eberle, Jos., Wagnerei, IX 10148. Rüttenbach (Emmental): Rüeggsegger, A., III 17423. St-Blaise: Roussy, Lucien, chirurgien-dentiste, IV 3697. Ste-Croix: Mermod, Félix-A., technicien, II 1930. St.Gallen: Armbrustschützenverein der Stadt, IX 10140. — Kühle, Anton, jun., IX 10135. — Loipersberger, S., Herren- und Damenschneiderei, IX 10136. — St.Gallischer Pensionsgewerbe-Verband, IX 10141. — Stolz, K., Frau, Fabrikation und Vertrieb, IX 10145. St-Imier: Maison de la 2, IVb 2539. Sametlan: Unteroffiziersverein Obereggadin, X 5180. Särlswil: Widmer, Fr., mechanische Werkstätte, III 17437. Schweizerholz: Galmarini, Carl, Baugeschäft, Entschwil, VIIIc 2901. Sehwellbrunn: Frischknecht, Emil, Zimmerer, IX 10133. Selhwy: Sigrist, Fritz (Privatkonto), VII 10922. Seuß/Selhuß: Schalter-Canal, Anton, Bäcker und Konditor, X 4761. Seuzach: Brandenberger, Alfred, VIIIb 3722. Solothurn: Andersen-Nussbaum, Eisen- und Kohlenhandlung, Va 206. — Stürchler, A., Miccrece und Bedarfsartikel en gros, Va 2680. Speicher: Buchwalder, Albert, Textil- und Seilerwaren, IX 10134. Stäfa: Ritterhaus-vereinigung Uerikon-Stäfa, VIII 34746. Steln (Aargau): Bollag, S., Dr. med., Erben, Fabrikation pharmazeutischer Präparate, VI 6948. Sulgen: Stäheli, Th., Vretzung, VIIIc 3258. — Verband der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter, Sektion Bischofszell, VIIIc 2647. Teufen (Appenzel): Christen-Weiser, Hans, IX 10132. Trimmis: Viehversicherungsanstalt Trimmis, X 5003. Uetikon am See: Hämig, Robert, Friedhof-gärtner, Baumschulen, VIII 34735. Uster: Harmonie Uster, VIII 34740. Vers-P'Église: Spring, Rodolphe, instituteur prim. sup., II 11925. Vordenwald: Peyer, Willy, Spengler und Installateur, Vb 2385. Wabern: Müller, Gebr., Gipser- und Malergeschäft, III 17435. Willisau: Quartieramt Willisau-Stadt, VII 10965. Winterthur: Betriebswirtschaftlicher Klub des Kaufmännischen Vereins Winterthur, VIIIb 3717. — Dürr, Heinrich, VIIIb 3721. — Hess, Otto, Sattlerei, Oberrwinterthur, VIIIb 3723. — Schmid, Conrad, Rathaus, VIIIb 3713. — Schneeberger, Fritz, Kaufmann, VIIIb 3719. Wohlen (Aargau): Reformierter Gemeindeverein Wohlen und Umgebung, VI 6952. Worb-Dorf: Lädcrach, Werner, Tuchwaren, III 17415. Zürich: Abramowicz, Samuel, Kaufmann, VIII 34726. — Aeklin, Oskar, Dr., biologische Beratungen, VIII 34774. — Bäggi-Knecht, A., Frau, VIII 34760. — Balzer, Marie, Fräulein, VIII 34759. — Baumstark, Walter, Vertretungen, VIII 34751. — Beer, Max P., Import und Export, VIII 34765. — Brandenberger Söhne, Carl, Konto «P», VIII 22134. — Corbésy-Bischof, René, VIII 34779. — Eibert, Willi, Buchbinderei, VIII 34770. — Fellingner-Küttel, Viktor, VIII 34764. — Festini, Karl, Vertretungen, VIII 34775. — Frey, Erika, Textilwaren, Kleider, Korsets, VIII 34763. — Gämperli, Paul, chemische Beiz- und Polierwerkstätte, VIII 34756. — Gnepf, Jakob, Monteur, VIII 34773. — Gut, Josef, Treuhand- und Revisionsbureau, VIII 34768. — Hoehn, Kurt, Elektrowerkzeuge und Apparate, VIII 34657. — Hurmi-Gut, Hans, Papierwaren en gros, VIII 34738. — Interessengemeinschaft im Schneidergewerbe, VIII 34744. — Kettiger, Ernst, Innenarchitekt, VIII 34772. — Kienast-Kägi, R., Frau, VIII 34752. — Klöpfer, Willy, Kleinmechaniker, VIII 34771. — Knöpfli, Willy, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, VIII 34769. — Kousnetzoff, Irina, Dr., Zahnärztin, VIII 34777. — Kyncl, Ernst, Haus- und Küchengeräte en gros, VIII 34727. — Läufer, Emil, Einziger SMUV, VIII 34761. — Löscher, Robert, Kaufmann, VIII 34722. — Lumpert, Werner, Revisor, VIII 34754. — Michel, Edmond C., Dekorateur, VIII 34778.

— Mühlethaler, Emil Robert, Plakatmaler, VIII 23344. — Müller, Emil, Gewinde-schnelldreher und Spiralschneider, VIII 34750. — Noldin, Max, keramische Boden- und Wandbeläge, Mosaik- und Terrazzoarbeiten, VIII 31209. — Noldin, Max, Liegen-schaften, VIII 34748. — ROVAG, Verwaltung, VIII 34730. — Ruppert, Willy, Dr., Rechtsanwalt, VIII 34787. — «Satus» Kantonalverband Zürich, Kurswesen, VIII 24281. — Schilling, Johann W., «Prägo», VIII 34785. — Schneider-Rossaro, M., Frau, VIII 34731. — Spürgi, Hans W., «Asta»-Präparate, VIII 9391. — Suter-Bärtschi, Mina, VIII 34776. — von Tavel, C., Fräulein, VIII 34743. — Venzi & Co., Früchte und Gemüse en gros, Samaden, Filiale Zürich, VIII 34745. — Waldvogel, Theophil, technis-che Vertretungen, VIII 34788. — Zentrale paritätische Berufskommission des Schreiner- und Glasergerwerbes, VIII 3470. — Zürcher Werkklub, VIII 34713.

Wirtschaftslage! Lohnanpassungsfragen!

In der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement herausgegebenen Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» finden Sie regelmässig die Mitteilungen der Kommission für Konjunkturbeobachtung über die Wirtschaftslage im allgemeinen und diejenige der Schweiz im besonderen sowie die Berichte der Lohnbegutachtungskommission, auf deren Aktualität nicht speziell hingewiesen werden muss. Ferner finden Sie auch jeden Monat in dieser Zeitschrift den **Gross- und Kleinbandelsindex**, Angaben über die **Kosten der Lebenshaltung** sowie manche andere in wirtschaftlicher oder finanzieller Hinsicht interessante Veröffentlichung.

Abonnementspreis: Fr. 8.30 pro Jahr; zu bestellen bei Ihrem Postamt. Auf Wunsch senden wir gern Probenummern kostenlos.

Verlag «Die Volkswirtschaft»,
Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

An Stelle der bewirtschafteten

SCHWEFELSAURE

kann in manchen Fällen das nicht kontingentierte

NATRIUM-BISULFAT

verwendet werden. Offerten und Muster von technischem Na-Bisulfat schuppenförmig oder gemahlen, mit zirka 36% H₂SO₄ und zirka 64% Na₂SO₄, lieferbar laufend in großen Posten, von

**Chemische Fabrik Schweizerhall
in Basel**

Q 12

Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona

Rimborso obbligazioni

Preavvisiamo per il rimborso al prossimo termine contrattuale tutte le obbligazioni della nostra banca emesse ad un tasso superiore al 3 1/2% che, secondo le condizioni di emissione stampate sui titoli, possono essere disdetta per una scadenza entro il 31 dicembre 1945.

A partire dalla scadenza non verrà più corrisposto sui titoli alcun interesse.

Le obbligazioni potranno essere rinnovate alle condizioni che saranno in vigore alla rispettiva scadenza.

Sino a nuovo avviso rimborsiamo, su richiesta del portatore, qualunque nostra obbligazione da noi disdetta, anche se non ancora scaduta. O 1

Bellinzona, 22 dicembre 1944.

LA DIREZIONE.

Brienz, den 12. Januar 1945.

TODESANZEIGE

Wir machen die schmerzliche Mitteilung, dass unser Ver-waltungsratsmitglied

Prof. Dr. jur.

Friedrich Volmar

gestern morgen unerwartet rasch verschieden ist.

Erst im letzten Juni haben wir seine Mitarbeit gewinnen können, und wir bedauern ausserordentlich, nun seines Rates und seiner Mithilfe beraubt zu sein. Wir werden seiner ehrend gedenken.

Brienz-Rothorn-Unternehmung AG.
Brienz-Rothorn-Bahn und Hotel Rothorn-Kulm
Der Verwaltungsrat

Il CREDITO SVIZZERO, succursale di Lugano, LUGANO, notifica l'avvenuto smarrimento del libretto di deposito N. 6631, di sua emissione, intestato al nome di Tomaso Bellosini.

L'eventuale detentore è diffidato a depositare detto libretto presso la banca emittente, notificando ogni eventuale sua pretesa. In mancanza di ciò, trascorsi 6 mesi dalla presente pubblicazione, il libretto verrà senz'altro annullato e rimborsato o sostituito con altro libretto. O 2

Lugano, 10 gennaio 1945. CREDITO SVIZZERO.

Bezirksgericht Aarau Rechnungsrufe (Erbchaftsinventare)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 10. Januar 1945 über

Huber-Hässig Karl Johann.

geboren 1872, Fabrikant, von Luzern, in Aarau, gestorben am 22. Dezember 1944, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 13. Februar 1945 bei der Gemeindefkanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 u. ff. ZGB.).

Aarau, den 10. Januar 1945. Bezirksgericht.

Das Bezirksgericht Aarau hat am 10. Januar 1945 über

Aeschbach-Probstatt O'f.

geboren 1861, alt Eichmeister, von Reinach, in Aarau, gestorben am 21. Dezember 1944, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 13. Februar 1945 bei der Gemeindefkanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 u. ff. ZGB.).

Aarau, den 10. Januar 1945. Bezirksgericht.

Das Bezirksgericht Aarau hat am 10. Januar 1945 über

Hunziker-Lüscher Gottlieb,

geboren 1873, gewesener Sägereibesitzer, von und in Mühlen, gestorben am 4. Dezember 1944, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 13. Februar 1945 bei der Gemeindefkanzlei Mühlen anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 u. ff. ZGB.).

Aarau, den 10. Januar 1945. Bezirksgericht.

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.G.

Bahnhofplatz 9, Zürich 1



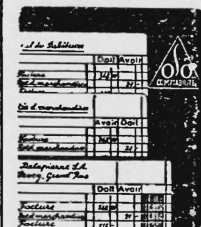
MADAS

Telephon 27 01 33

Rechenmaschinen

Jeune commerçant.

sachant allemand et français, aimerait entrer dans une maison de commerce ou de fabrication en Suisse romande pour correspondance. Offres sous chiffres K 1189 à Publicitas Berne. Sn 5



Comptabilité

Avantages:

Plus d'écritures à passer 2 fois

Comptabilisation au débit et crédit par inscription simultanée 8369 z

30 à 50 % de gain de temps

Demandez une démonstration ou notre prospectus sans engagement



Gebrüder Scholl AG.

Zürich, an der Poststrasse

Genève: Office Fiduciaire de Contrôle et de Révision, Rue du Mont-Blanc 12
Lausanne: Place Bel-Air 2

<BITTA>

die beliebte Schweizer Klebepasta für Bureau und Letteren, in Dosen zu 200 g und Kesseln zu 1, 5 und 10 kg.
P. Gimmi & Co.
Zum Papyrus
St. Gallen

Inserate im SHAB. haben besten Erfolg!

Stellenausschreibung

Beim Finanzinspektorat der Stadt Zürich ist die Stelle eines

Adjunkten

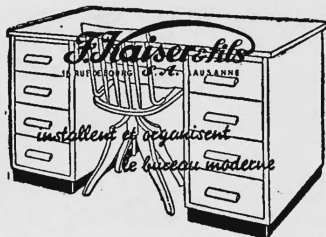
zu besetzen.

Erfordernisse: Gute Allgemeinbildung und gründliche Kenntnisse der in einer grossen Finanzverwaltung vorkommenden Finanzgeschäfte, des Rechnungs- und Revisionswesens und neuzeitlicher Organisationsmethoden, Begabung zu taktvollem Verkehr mit Behörden und Personal. Bewerber mit dem Diplom der Schweizerischen Kammer für Revisionswesen erhalten den Vorzug.

Dienstangebote mit Lebenslauf und Photo sind handschriftlich unter Angabe der Gehaltsansprüche an den Finanzvorstand der Stadt Zürich, Stadthaus Zürich, bis 25. Januar 1945 einzureichen. Persönliche Vorstellung nur auf Einladung.

Zürich, den 3. Januar 1945. Z 7

Der Finanzvorstand der Stadt Zürich.



Stellenausschreibung

Beim Finanzinspektorat der Stadt Zürich ist die Stelle eines

Revisors

zu besetzen.

Erfordernisse: Gute Allgemeinbildung und gründliche Kenntnisse auf dem Gebiete des Rechnungswesens und der Betriebswirtschaft. Bewerber mit dem Diplom der Schweizerischen Kammer für Revisionswesen, dem eidgenössischen Buchhalterdiplom oder gleichwertigen Ausweisen erhalten den Vorzug.

Dienstangebote mit Lebenslauf und Photo sind handschriftlich unter Angabe der Gehaltsansprüche an den Finanzvorstand der Stadt Zürich, Stadthaus Zürich, bis 25. Januar 1945 einzureichen. Vorstellung nur auf besondere Einladung.

Zürich, den 3. Januar 1945. Z 6

Der Finanzvorstand der Stadt Zürich.

Weltfurrer

INTERNATIONALE TRANSPORT A.-G.
ZÜRICH TEL. 23 87 54

Wiederaufnahme des Sammelverkehrs nach Spanien bevorstehend!

Verlangen Sie unsere Auskunft über
Zoll- und Clearingfragen!

Langjährig bewährte Zollagenten in Spanien
Durchgeföhrt nach allen spanischen Stationen
Erfahrung aus drei Jahrzehnten

107-1



BASEL SCHAFFHAUSEN ST. GALLEN BUCHS ST. G.

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 580 u. ff. ZGB.)

über Herrn

Albert Kaufmann,

geboren 1884, von Winkon und Luzern, wohnhaft gewesen in Luzern, Wirt zum Restaurant Sentimatt.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger) bis und mit dem 12. Februar 1945, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB. LZ 5

Luzern, den 13. Januar 1945.

Teilungssamt der Stadt Luzern.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der Monatschrift

„Die Volkswirtschaft“

(Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Mitteilungen der Eidg. Lohn-Begutachtungskommission u. a. m.)

Additionsrollen

mit und ohne
Kohlenpapiereinlage

fabriziert als Spezialität



WAGNER & CIE.

ZÜRICH - PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur durch Wiederverkäufer

Aufforderung — Sommation

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebene Titel vermisst:

Les titres suivants émis par les sièges de la Banque populaire suisse désignés ci-après ont été égarés:

1. Sparheft Nr. 85099 der Niederlassung Bern;
2. Sparhefte Nrn. 1823 u. 32783 der Niederlassung Biel;
3. Livret d'épargne n° 62539 du siège de Genève;
4. Livret d'épargne n° 39148 du siège de Lausanne;
5. Depositenheft Nr. 21545 der Niederlassung St. Gallen;
6. Sparheft Nr. 3646 der Niederlassung Wetzikon;
7. Depositenheft Nr. 80098 und Stammantell Nr. 166774 mit Coupons Nrn. 8 u. ff. der Niederlassung Zürich.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Titel innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls sie gemäss Artikel 90 OR, entkräftet werden.

Les détenteurs éventuels de ces titres sont sommés de les présenter dans le délai de 6 mois au guichet des sièges entrant en ligne de compte, faute de quoi ils seront annulés conformément à l'article 90 CO.

82-1

Bern, 11. Januar 1945. Schweizerische Volksbank.
Berne, 11 janvier 1945. Banque populaire suisse.

America-Canada Trust Fund

Für das Jahr 1944 gelangt per 15. Januar 1945 eine Schlussdividende von

USA \$ -.38 pro Anteilschein

netto eidgenössischer Couponsteuer, jedoch unter Abzug von \$ —.08 Verrechnungssteuer*

zur Ausschüttung. Die Auszahlung erfolgt in der Schweiz bis auf weiteres aus vorhandenen Schweizer-Franken-Guthaben zum Umrechnungskurs von Fr. 4 27 gegen Uebergabe von Coupon Nr. 12 bei sämtlichen Geschäftsstellen der

Schweizerischen Bankgesellschaft sowie bei den
HH. La Roche & Co., Basel
Lombard, Odier & Cie, Genf
Roguin & Cie, Lausanne.

An im Ausland domizillierte Inhaber von Anteilscheinen erfolgt die Auszahlung unter gewissen Voraussetzungen ohne Verrechnungssteuerabzug. Auskunft durch die Zahlstellen.

AG. für Verwaltung von Investment
Trusts (INTRAG), Zürich-Lausanne

124

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist als Bruttobetrag \$ 0.32 = Fr. 1.366 vorzumerken.

Facit

rechnet alles schnell
und sicher!



GENERALVERTR. FÜR DIE SCHWEIZ: G. B. GUJONI ZÜRICH · LÖWENSTR. 11 · TEL. 23 82 38

Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute Zürich

Anleihens-Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere

3 3/4 %-Pfandbrief-Anleihe Serie 17 von 1935, von nominell
10 Millionen Franken

In Uebereinstimmung mit den Anleihebedingungen zur

Rückzahlung auf den 15. April 1945.

Mit dem 15. April 1945 hört die Verzinsung der Pfandbriefe Serie 17 auf.

Zürich, den 13. Januar 1945.

Pfandbriefbank
schweizerischer Hypothekarinstitute

Z 25

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL Zürich Genf Lausanne

St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 8 Grand-Chêne 1